



Vereins- Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2017

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung



Herausgeber:
Marktgemeinde Nenzing
6710 Nenzing

Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige
Verein verantwortlich.
Bilder wurden ebenfalls von den Vereinen
zur Verfügung gestellt.

Gestaltung, Satz- und Bildbearbeitung:
Grafik-Design Frei, Götzis
Druck und Fertigung:
Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn



Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger,

die Vereins-Informationen 2017, zu der diesmal 48 aktive Nenzinger Vereine einen Beitrag leisten, zeigen einmal mehr die enorme Vielfalt des Vereinswesens in unserer Gemeinde. Es ist aber auch ein eindrucksvolles Zeichen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.

Denn Ehrenamt steht für Aufgabe und Verantwortung, für Freude und Engagement, vor allem aber auch für Zusammenarbeit und Gemeinschaft: Schließlich übt niemand ein Ehrenamt ausschließlich für sich selbst aus, sondern immer auch für andere. Das Ehrenamt schafft neue Verbindungen und stellt Mitglieder und Funktionäre immer wieder vor neue Herausforderungen. Deswegen ist dieses freiwillige Engagement nicht nur ein Gewinn für andere, sondern immer auch für sich selbst. „Es ist ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden“, hat mir gegenüber einmal ein langgedienter Vereinsobmann gesagt. Und tatsächlich ist es so, dass ehrenamtlicher Einsatz nicht nur einen Beitrag für eine sozial gesunde Gesellschaft leistet. Internationale Langzeitstudien zeigen vielmehr, dass Lebensglück wesentlich davon abhängt, wie man sich in der Familie und darüber hinaus für die Gemeinschaft einsetzt.

Um unsere Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen, haben wir im Herbst 2017 die Nenzinger Ortsvereine zu einem hervorragend besuchten Informationsabend eingeladen. Themen wie Generationswechsel im Vorstand, Nachwuchsarbeit, Mitgliederbindung oder auch die neuen Möglichkeiten der Kommunikation durch digitale Medien standen dabei auf dem Programm. Dabei zeigte sich, dass die Vereine vom derzeit stattfindenden tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel unterschiedlich stark betroffen sind. Der Trend zur Individualisierung und die damit einhergehende Problematik fehlender ehrenamtlicher MitarbeiterInnen stellen einen Chor zum Beispiel vor ganz andere Herausforderungen als einen Sportverein oder eine Feuerwehr. Was sich in der anschließenden Diskussion und dem Workshop zeigte, war die hohe Bereitschaft der Funktionäre, sich mit der zentralen Frage „Was macht meinen Verein zukunftsfähig?“ auseinanderzusetzen. Die abschließende Anregung aus dem Plenum, Fortbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen, die der internen Entwicklung eines Vereines dienen, zu unterstützen, wurde dabei von den anwesenden Gemeindevorstandern aufgegriffen und entsprechende Mittel sind dafür bereits im Voranschlag 2018 vorgesehen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nachfolgenden Berichte unserer Vereine sprechen für sich und zeigen die Freude, die ehrenamtliches Engagement stiften kann. Ich danke allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und den Beitrag für das Gemeinwohl und die Dorfgemeinschaft.

Bürgermeister
Florian Kasserler

ALPINALE Kurzfilmfestival



Der Verein ALPINALE präsentiert jedes Jahr im August eine Woche lang ausgezeichnete Kurzfilme aus aller Welt in Nenzing. Über 1000 BesucherInnen und zahlreiche Filmschaffende aus Russland, Griechenland, Spanien, Polen, Iran, Deutschland und Österreich ließen sich trotz teils schlechten Wetters den Wettbewerb um das "Goldene Einhorn" auf dem Ramschwagplatz nicht entgehen. Mit den Publikumsliebungen geht das Team der ALPINALE im Frühjahr auf Ländle Tour. "Das Programm zeigt die schier unendliche Bandbreite des Kurzfilms mit all seinen Facetten und soll Lust auf das 33. ALPINALE Kurzfilmfestival vom 07. bis 11. August machen", so Festivalintendantin Manuela Mylonas zur Idee.

BesucherInnen des ALPINALE Kurzfilmfestivals mag es nicht so bewusst sein, aber hinter den Kulissen wird das ganze Jahr über emsig daran gearbeitet, den Gästen ein vielfältiges Filmprogramm zu präsentieren. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit ist dabei sicher die Sichtung der vielen Einreichungen in intensiven Vorjursitzungen. Hierbei werden alle Einreichungen in Pakete zusammengeschnürt und mehreren Teams zur Vorselektion vorgelegt. Die Teams wählen dann aus jedem Paket ihre Favoriten aus, die in einem weiteren Auswahlprozess vom Organisationsteam noch einmal gesichtet werden. Nach vielen Diskussionen kristallisiert sich dann das endgültige Programm für die vier Wettbewerbsabende und die Kinderfilmnachmittage heraus.

Warum engagierst du dich für die ALPINALE?



Andy Peter

"Die ALPINALE ist ein tolles Event von internationalem Rang. Ich bin vom Festival und der Arbeit in diesem Team begeistert. Auch als Filmstudent bietet mir der Verein die Möglichkeit, mich international zu vernetzen und an Workshops und Festivals teilzunehmen."



Martina Kulmitzer

"Mir gefällt bei der ALPINALE, dass ich in Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen komme, ich mit ihnen gemeinsam unterhaltsame, spannende und gute Kurzfilme sehen und mich dann darüber austauschen kann."



Adrian Zerlauth

"Durch die ALPINALE konnte ich meine Leidenschaft für den Film entwickeln. Ich engagiere mich, weil ich meine Begeisterung für das Medium mit den Menschen in Vorarlberg teilen möchte und hoffe, sie bei anderen ebenfalls entfachen zu können. Als Kind hat mich das Kinderprogramm zur Alpinale gebracht."



Anna Salcher

"Teil des ALPINALE-Teams zu sein ist für mich eine große Ehre und eine Chance, gemeinsam mit vielen tollen Leuten eine mittlerweile über 30 Jahre alte Tradition zu pflegen und voranzutreiben. Durch die ALPINALE habe ich meine Liebe zum Kurzfilm gefunden."



Laura Loacker

"Ich freue mich sehr, bei der diesjährigen ALPINALE mitwirken zu dürfen. Die „Alpinaler“ sind eine sehr sympathische Schar von Filmliebhabern, die mich herzlich aufgenommen haben. Positive Vibes und tolle Kurzfilme – da lässt sich das Schwimmen im kalten Wasser ertragen!"



Jürgen Schacherl

"Da ich meine SchülerInnen in verschiedenen Aktivitäten involviert habe (Vorjury, Helferteam), freue ich mich sehr, nun auch dem Organisationsteam anzugehören und so vor allem jungen Menschen die Welt des Films näherzubringen."

Informationen

Obfrau: Mag.^a (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0699/81446705, E-Mail: office@alpinale.at, www.alpinale.at
Ansprechperson: Rebekka Rinderer

Sprechende Dachböden

Nach dem Auftakt im Herbst 2016 mit der Kunstausstellung STÖBERN UND STOLPERN beschäftigten wir uns 2017 mit den kleinen Schätzen, die auf Dachböden und anderen Orten ihr Dasein fristen. Der Dachboden als Speicher. Gespannt hält man Ausschau nach Unbekanntem, Unvermutetem, Vergessenem und somit wieder Neuem. Wer stöbert, kann leicht stolpern – über Dinge, Entdeckungen und Erinnerungen. Dachböden gleichen Dunkelkammern. Anhand von Dingen und Artefakten tauchen Geschichten und Erinnerungen an Personen und eigene Erlebnisse wieder auf.

Es sind verborgene Schätze. Schätze, die ideelle Werte verkörpern. Sie waren für uns Anlass, persönliche Geschichten vergangener Generationen und der Gegenwart zu erzählen.

Diese können authentisch oder assoziativ sein, real oder fiktiv. Die Erzähler waren aber nicht nur Experten. Großen Wert legten wir auf die Teilnahme der Bevölkerung – nicht nur als Besucher, sondern auch als Akteure. Das Angebot reichte von Workshops bis zu „Haussammlungen“, bei denen Dinge für die Ausstellung „Losgelassen“ abgegeben werden konnten.

Ausstellungen

„... und so den Raum betrat, auf 47stem Breitengrad ... Vom Fundstück zum Kunststück.“ Anhand von 16 Positionen zeigte der Kurator Karlheinz Pichler, wie Gefundenes und Gewöhnliches durch künstlerische Eingriffe aus seiner ursprünglichen Bedeutung herausgelöst und in die Ebene der Kunst transformiert werden kann.

Stillstand

Mit Motiven leerstehender Wohnungen, Dachböden und Werkstätten zwischen Nenzing und Schruns zeigte der Fotograf Manfred Schlatter eine fotografische Spurensuche.



Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur



Losgelassen

Eine witzige und gleichsam skurrile Installation entstand in Zusammenarbeit mit dem Team vom „Eintagsmuseum“ aus Wien, welche für die **Lange Nacht der Museen** inszeniert wurde. Von Tür zu Tür gingen sie und sammelten im Dorf Alltagsgegenstände und deren Geschichten.

Literaturnacht

Zu einem Fest der Literatur entwickelte sich der Abend mit Renate Aichinger, Kurt Bracharz, Jürgen Thomas Ernst, Eugen Fulterer, Nadine Kegele und Selma Mahlkecht sowie mit Markus Marte und Thomas Kuschny alias „SonChan“.

Objekt trouvé

Experten beschäftigten sich ebenfalls mit banalen Dingen. Unter der Leitung von Dr.

Gottfried Fliedl wurde über die Frage diskutiert, wie und ob Objekte zur Geschichtsschreibung einer Region bzw. einer Familie beitragen und wie diese im Museum oder in einer Ausstellung präsentiert werden können.

Luftsprung

Das Eintauchen in kreative Prozesse hat den Kindern Spaß gemacht. Betreut wurden sie von der Künstlerin May-Britt Nyberg-Chromy und der Freizeitpädagogin Bianca Jenni.

Die Artenne bietet privaten Initiativen und Vereinen die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren und zu präsentieren.



Auswahl

Benefiz: Lesung von Alexander Jehle zugunsten von Gerhard Hummer
40 Jahre Fotoclub Nenzing
Luaga und Losna, Autorenlesungen
Benefiz: Green Hill School (Kashmir), Projekt von Cornelia Caldonazzi
Weihnachts-Bio-Markt (Bio Austria, Bio Vorarlberg)

Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: info@artenne.at, www.artenne.at

Bibliothek Nenzing



- Bei der Aktion Sommerlesen der VlbG Bibliotheken wurden diesmal in Nenzing über 80 Lesepässe abgegeben und somit fast 500 Bücher gelesen.
- Gemeinsam mit der Bibliothek Frastanz wurde die Theaterlesung „Köstliches von Nöstlinger“ organisiert. Die Gruppe Phoenix begeisterte uns bereits zum dritten Mal mit ihrer humorvoll pointierten Vorstellung.
- Im November war der Puppenspieler Olaf Möller bei uns zu Gast. Da alle Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule dabei sein wollten, präsentierte Olaf Möller sein Puppentheater im Turnsaal der Volksschule. Die Kinder waren begeistert von der spannenden, witzigen und lebhaften Vorstellung.
- Dass Sprach- und Leseförderung viel Spaß machen kann, wissen unsere kleinen Gäste aus dem Kindergarten und dem Kinderhaus Nenzing. Bei insgesamt 17 Vorlesestunden präsentierte unsere Lesepatin Monika Vonbrüll lustige und spannende Bilderbücher. Begeistert von diesen Geschichten stöberten die Kinder anschließend selbst in unseren Bilderbuchtrögen und entdeckten noch viele interessante Themen.
- Auch der Lesetreff für Erwachsene zählt längst zu unseren fixen Veranstaltungen im Jahresprogramm. Monika Vonbrüll konnte 2017 zu sieben gemütlichen Abenden einladen, an denen zuvor vereinbarte Bücher besprochen wurden.

Hätten Sie gedacht, dass ...

- Sie in der Bibliothek aus 9.000 Medien auswählen können?
- davon ca. 1.000 Medien 2017 neu angeschafft wurden?
- wir ebenso viele Medien aussortieren müssen, was uns besonders schwer fällt?
- wir uns 2017 über mehr als 15.000 Entlehnungen freuen konnten?
- Sie auch von zuhause aus online in unserem Medienbestand recherchieren oder als Kunde ihre Entlehnungen verwalten bzw. Medien reservieren können (www.nenzing.webopac.at)?
- Sie auch die Mediathek Vorarlberg gratis nutzen und e-Medien (E-Books, E-Audios) ausleihen können, wenn Sie bei uns ein Jahresabo haben?
- Bei 36 Veranstaltungen und Gruppenbesuchen insgesamt 813 Gäste bei uns waren?
- die gesamte Bibliotheksarbeit ehrenamtlich geleistet wird?

Veranstaltungen

- Im Februar konnten wir die Puppenspielerin und Leseanimatorin Susi Fux in der Bibliothek begrüßen. Unsere kleinen Gäste aus dem Kinderhaus und dem Kindergarten hatten viel Spaß mit „Schneewittchen“ und einem gestrickten Monster.
- Gemeinsam mit der Ludothek veranstalteten wir in der Vorarlberger Umweltwoche einen Flohmarkt unter dem Motto „Alte Dinge - neue Schätze“. Neben dem Verkauf gebrauchter Bücher, Spiele und Puzzles wurden auch dekorative Näharbeiten und andere kreative Handmade-Waren angeboten.
- Als Kooperationsveranstaltung mit den Walgaubibliotheken wurden zwei Lesungen organisiert. Thomas Sautner las im Juni in Satteins aus seinem Buch „Das Mädchen an der Grenze“. Bernhard Aichner präsentierte in Bludsch seinen neuesten Kriminalroman „Totenrausch“.



Besuchen Sie uns doch während unserer **Öffnungszeiten** in der Bibliothek!

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 – 11.00 Uhr

17.30 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.30 – 19.00 Uhr

Preise für unsere Jahresabos –
gültig für die ganze Familie:

Familienabo LESEN € 15,-

(Bücher, Zeitschriften)

Familienabo LESEN_SEHEN_HÖREN € 25,-
(alle Medien)

Informationen

Leiterin: Mag.^a Roswitha Tschamon, Landstraße 19, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64536, E-Mail: nenzing@bibliotheken.at, www.nenzing.bvoe.at

118 Jahre alt
 72 Proben und Ausrückungen
 55 aktive Musikantinnen und Musikanten
 13 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten
 9 passive Ehrenmitglieder

Jugend

Die Jugendmusik wird seit vielen Jahren von Gerhard Harrer geleitet. Unterstützt wird er außerdem von Egon Kasseroler und Judith Stark. Die Jugendlichen werden von der Musikschule Walgau bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen ausgebildet. Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern. Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten, und versuchen die Jungmusikanten schon vorab ins Vereinsleben mit zu integrieren. So durften sie im letzten Jahr mit zum Skitag und halfen beim Maifest mit. Jedes Jahr veranstalten sie einen eigenen Ausflug, z.B. zum Golm. Die Jugendmusik gestaltete aber auch die letztjährige Kinder-Christmette oder war am Tag der offenen Tür der Musikschule Walgau vertreten.



Höhepunkte des Vereinsjahres

Die Bürgermusik Nenzing rückt zu diversen Anlässen wie z.B. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschings-



Bürgermusikverein Nenzing



dienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen usw. aus. Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platzkonzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert am 1. Adventssonntag, bei dem auch die Jugendmusik ihr Können unter Beweis stellt.



Die Fantastischen 4

105 Jahre im Vorstand. Diese Zahl ergab sich beim Zusammenzählen der Jahre im Vorstand von Martin Maier, Tone Summer, Walter Summer und Armin Jutz. Anlass genug, die vier gestandenen Musikanten der Bürgermusik Nenzing zum Ehrungsabend des Blasmusikbezirks Bludenz einzuladen. So erhielten Martin, Tone und Walter die Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes in Gold. An Armin Jutz konnte die silberne Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes überreicht werden. Die Partnerinnen, Kulturgemeinderat Hannes Hackl sowie zwei Delegierte des Obleuteteams begleiteten die Geehrten zum Ehrungsabend. Die Bürgermusik Nenzing schätzt sich glücklich, solche Wegbereiter nach wie vor in ihren Reihen zu haben. Sie haben den Verein während ihrer Tätigkeiten im Vorstand intensiv unterstützt, gestaltet und geprägt.

Informationen

Für das Obleuteteam: Mag.^a Daniela Vonbun, Gaisstraße 3/2, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75015133, E-Mail: magdavon@gmail.com

Fotoclub Nenzing



Unser intensives Herbstprogramm startete dann im September. Es begann mit einem Besuch der Martin Parr Ausstellung im Flatz Museum in Dornbirn. Darauf folgte ein Workshop zur RAW-Konvertierung, gefolgt von der Einführung in unsere neue DIA-Digitalisierstation und einem Studioworkshop „Portrait“.

Im Oktober wurde ein neuer Clubrechner angeschafft und eingerichtet. Ein Workshop zum Drucken auf unserem Fotoclubdrucker stand ebenfalls auf dem Programm.

Die vom Fotoclub jedes Jahr organisierte und ausgeführte Ausstellung im Foyer des Ramschwagsaals, wurde sehr gut besucht. Es wurden Bilder zum Thema „Energie“ gezeigt. Auch das Sonderthema „Food“ wurde präsentiert.

Die Vereinsmeisterschaft 2017 stand unter dem Thema „Beziehung“, das Sonderthema war „HighKey“. Jedes Mitglied konnte Ende November je drei Farb- und drei Schwarz-Weiß-Bilder zum Hauptthema abgeben.

Hier die Gewinner der Clubmeisterschaft 2017:

Farbbild: 1. Platz: Beck Reinhard, 2. Platz: Amann Reinold, 3. Platz: Schuchter Silvia
Schwarz/Weiß: 1. Platz: Schuchter Silvia, 2. Platz: Beck Reinhard, 3. Platz: Galehr Alois
Sonderthema: 1. Platz: Raser Charly, 2. Platz: Primosch Rainer, 3. Platz: Schäper Jürgen

Jeder, der sich für die eingereichten Bilder interessiert, kann diese wie jedes Jahr auf unserer Ausstellung zu Allerheiligen im Foyer des Ramschwagsaals Nenzing besichtigen. Das Thema für die nächste Clubmeisterschaft 2018 ist übrigens „Licht und Schatten“.

Der Fotoclub Nenzing möchte sich bei allen Mitgliedern, Förderern, Gönnern und bei all jenen bedanken, die uns unterstützen.

Im Jänner gab es einen sehr interessanten Vortrag über die mehrwöchige Schiffsreise zu den Azoren von unserem Clubmitglied Reinold Amann. Es gab eindrucksvolle Bilder der Fauna und Flora.

Im Februar stand ein Workshop zum Thema Bildverwaltung mit Lightroom auf dem Programm. Ende Februar wurde mit den anderen Vereinen des alten Gemeindeamtes der Hausball veranstaltet.

Im März gab es einen Workshop zum Thema HighKey sowie einen Workshop über Hochzeitsfotografie. Das neue Thema unserer Clubmeisterschaft „Beziehung“ wurde an einem der Clubabende im April diskutiert.

Im Mai wurde mit Vollgas an der Organisation unserer Jubiläumsausstellung zum 40-jährigen Bestehen des Fotoclubs gearbeitet. Unser Ziel war es, alle Mitglieder zu motivieren, mit

ihrem Lieblingsbild mitzumachen. Bei der Vernissage am 24. Mai in der Artenne Nenzing konnten wir den zahlreich anwesenden Gästen „40 Jahre, 40 Bilder“ präsentieren. Wir waren überwältigt vom Besucherandrang! Auch bei den folgenden Ausstellungstagen waren viele Besucher da und haben die Bilder in der wunderschönen Location bewundert. Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern für das Interesse! Auch die Jahreshauptversammlung wurde im Mai abgehalten.

Im Juli nahmen wir die Gelegenheit wahr, bei einer Gemeinschaftsausstellung im Zimbarpark in Bürs mitzumachen. Wir zeigten unsere Arbeiten zum letzten Clubmeisterthema. Ende Juli machte sich eine Gruppe „Fotoclübler“ auf und besuchte an einem der letzten Ausstellungstage die Fotoausstellung „From Fashion to Reality“ von Peter Lindbergh in der Kunsthalle München.



Informationen

Obmann: Rainer Primosch, Feschaweg 12, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63004, E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

Funkenzunft Beschling

Nachdem der „Bäschliger Karra“ wieder sehr erfolgreich von Haus zu Haus verkauft wurde, hatte die Zunft erstmals ein Clubbing in Stahauers Stall. Einem erfolgreichen Funkenabbrennen am Funkensamstag stand nun nichts mehr im Wege.

Natürlich führte die Funkenzunft auch wieder ihr traditionelles Schibaschüßa durch. Kinder durften wie jedes Jahr ihren Funken selbst bauen. Dabei konnte anschließend die beachtliche Spende (Aktion Nikolaus) von 600 € an den Kindergarten und die Schule übergeben werden.

Eine Woche nach dem Funkensonntag besuchten wir die Funkenzunft Lustenau, um bei deren Brauchtum (Schibaschüßa) zuzuschauen und mitzumachen. Neben Aktivitäten wie Flurreinigung und Frondienst fand zum Jahresschluss zum dritten Mal die Nikolausfeier auf dem Schulhof in Beschling statt.

Kindergärtler, Schüler sowie deren Eltern, Großeltern und Gäste fanden sich bei weihnachtlicher Musik zum gemütlichen Beisammensein ein. Der Nikolaus schaute auch vorbei und beschenkte zum Schluss noch die Kleinsten. Mit dieser Aktion rundete der Verein das Vereinsjahr ab.



Informationen

Obmann: Stefan Borg, Am Rain 64, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3883517, E-Mail: stefan.borg87@gmail.com, www.funkazunft-beschling.com

Funkenzunft Nenzing



Vereinsziel der Funkenzunft Nenzing ist es, das Brauchtum der Alemannischen Fasnat zu erhalten und zu pflegen. Wir erstellen und verteilen das Nenzinger Fasnatblättle, veranstalten den Kinderfasching im Ramschwagsaal sowie den Faschingsumzug am Faschingsdienstag. Als Höhepunkt wird der Funken gebaut und abgebrannt sowie das Scheibenschlagen und Schibee-Rufen veranstaltet. Der Verein besteht derzeit aus 35 aktiven Mitgliedern, 2 Anwärtern und einem Ehrenmitglied.

Unsere erste Veranstaltung war Mitte Jänner, wie immer, der Kinderfasching im Ramschwagsaal. Die Jüngsten im Dorf kamen hier auf ihre Kosten und konnten ordentlich tanzen, lachen und Spaß haben, einfach Party machen.

Das ganze Jahr über und insbesondere bei den Blättlesitzungen wurde der Stoff für das Fasnatblättle gesammelt. An einem Wochenende wurde von der „Blättlerredaktion“ aus den vielen Geschichten und Stichworten ein

druckreifes Fasnatblättle erstellt. Hier wurden die verschiedensten Themen auf lustige Art zu Papier gebracht und mit Zeichnungen ausgeschmückt.

Am Faschingssonntag waren alle Mitglieder in unserer traditionellen Uniform beim Blättleverkauf im ganzen Dorf im Einsatz. Unser Verkaufswagen vor dem Rathaus hat sich inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag drehte sich alles um den Faschingsumzug und den anschließenden Kehraus. Gilt es doch die Verpflegungsstände aufzubauen, den Umzug einzuteilen, die Funkentanne zu fällen, den Hexenwagen vorzubereiten, die Zunftbar einzurichten und und und... Dies fordert den Einsatz aller Mitglieder und vieler freiwilliger Helfer.

Der Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit, „Der Funken“, fand bereits am darauffolgenden

Wochenende statt. Am Freitag wurden unter Anleitung unseres Funkenmeisters die Tanne und das Lattengerüst aufgestellt. Am Samstag ging es dann in der Früh mit dem Funkenbau los. Nachmittags fand für die Kinder der alljährliche Fackelbaukurs statt.

Der Fackelzug zum Funkenplatz, die eindrucksvollen Fackelschwinger sowie das Feuerwerk ließen bei einem Glühmost und einer Funkenwurst die Zeit bis zum Anzünden des Funkens schnell vergehen.

Die lodernen Flammen des Funkens waren dann die Belohnung für die vielen Mühen. Nach dem Knall der Hexe wurde der jahrhundertealte Brauch des Scheibenschlagens durchgeführt und so manches heimliche Paar den Besuchern kundgetan.

Aber auch während des Jahres wurde uns nicht langweilig. So war es für uns Ehrensache, bei der Landschaftsreinigung mitzuhelfen. Für alle Mitglieder, Helfer und Freunde fand im Sommer ein Grillfest bei unserem Lagerschuppen statt. Eine Abordnung war auf Einladung der Agrargemeinschaft auf der Alpe Panül, um den vor 30 Jahren gesetzten Zirbenwald zu besichtigen. Beim Vereinschießen der Schützengilde im November konnte die Funkenzunft sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren den ersten Platz erringen. Ab Herbst wurde intensiv an einem neuen „Glühmostwagen“ gebaut. Dieser Wagen wird beim Kehraus 2018 erstmals zum Einsatz kommen.



Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstraße 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4012860, E-Mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at oder www.facebook.com/FunkenzunftNenzing

Geschichtliche Wanderung in Ludesch

Groß war das Interesse am Frühjahrsausflug in unsere Nachbargemeinde Ludesch. Wilfried Ammann führte uns mit großem Wissen durch sein Heimatdorf. Wir besuchten die barocke Pfarrkirche St. Sebastian mit wertvollen Gemälden des Ludescher Kunstmalers Michael Anton Fuetscher, ebenso das Geburtshaus von Seeger an der Lutz, des Ludescher Heimatdichters und Verfassers u.a. eines der populärsten Vorarlberger Volkslieder „Uf da Berga isch mi Läba“. Ein Höhepunkt war die Besichtigung der wunderschönen mittelalterlichen St. Martinskirche, deren Ursprünge bis ins 8. Jh. n. Chr. reichen.

„Spatzeckeln“ – Fast vergessen?

Am 1. Juli wurde auf „Scherer's Bündt“ auf der Latzwiese dem schon fast vergessenen Spiel „Spatzeckeln“ gefrönt. Mit viel Enthusiasmus lieferten sich die Spielerinnen und Spieler erbitterte Zweikämpfe, aus denen schlussendlich Annemarie Maier und Thomas Gamon als Sieger hervorgingen. Besonders erfreulich war dabei die zahlreiche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen – der Fortbestand dieses vergnüglichen Spiels scheint also gesichert!



Von St. Gallus nach St. Gallen

Das älteste Klosterarchiv des Abendlandes, das Weltkulturerbe Stiftsarchiv St. Gallen, stand auf dem Programm des Herbstausflugs am 29. Oktober. Direktor Peter Erhart erläuterte uns unter anderem die Folwin-Urkunden aus den Jahren 800-850, die wir im Ori-



Geschichtsverein Beschling-Latz



ginal bestaunen konnten. Sie enthalten die ersten Nennungen der Walgau-Gemeinden Nenzing, Nüziders und Schlins aus dem Jahr 824 auf einem Pergament. Zuvor besichtigten wir in Bregenz die Pfarrkirche zum Hl. Gallus (erstmalig erwähnt im Jahr 1079). Besonders interessant war die öffentlich nicht zugängliche Michaelskapelle mit dem Votivbild aus dem 15. Jahrhundert.

Gedenktafel auf Gamp

Auf dem Gedenkstein für die Zollbeamten Theodor Heeb und Wilhelm Bühler, die durch einen Lawinenabgang im März 1917 ums Leben kamen, war der Text kaum mehr lesbar. Anlässlich des 100. Jahrestages veranstaltete der Geschichtsverein Beschling-Latz die Restaurierung der Textplatte. Die Kosten wurden dankenswerterweise von der Marktgemeinde Nenzing übernommen.

Musikalische Tradition

Am 17. November lud der Geschichtsverein

wiederum zum „Offenen Singen“. Mit ausgezeichnete musikalischer Begleitung und gestärkt durch Speis und Trank wurde viele Stunden lang mit Begeisterung gesungen, wobei von den Sangesfreudigen vor allem traditionelles heimisches Liedgut, aber auch Schlager aus Vergangenheit und Gegenwart gewünscht wurden.

Historische Kellergewölbe

Im Rahmen eines Projektes zur Erfassung der historischen Kellergewölbe in Beschling wurden in Zusammenarbeit mit dem Fotoclub Nenzing bereits 13 Gewölbekeller aufgenommen. Laut fachkundiger Ersteinschätzung könnten die ältesten Keller bis zu 700 Jahre alt sein. Die einmalige Dichte an Kellergewölben in Beschling weist auf die einstmalig hohe Bedeutung des Weinbaus hin. Die Ergebnisse der Forschungen sollen in einer Publikation des Gemeindearchivs Nenzing bekannt gemacht werden. Es ist zu hoffen, dass die Gewölbekeller, die noch im Original vorhanden sind, weiterhin als Kulturgut erhalten bleiben.



Informationen

Obmann: Dr. Josef Scherer, Burggasse 28, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64590, E-Mail: jo.scherer@aon.at

Kirchenchor Cäcilia Nenzing



Die Chormitglieder des Kirchenchores Cäcilia Nenzing haben im vergangenen Jahr 55 Proben und Aufführungen absolviert. Da wir die Ehre hatten, mit einem Projektchor, bestehend aus Sängern verschiedener Kirchenchöre der Diözese Feldkirch, am Montag nach dem Palmsonntag die Chrisam-Messe im Dom zu Feldkirch mitzugestalten, hatten wir allerhand zu tun! Die Proben leitete Domkapellmeister Benjamin Lack, wofür wir gerne an einigen Samstagen unsere Freizeit opferten. Um unser Können auch den Nenzinger Kirchenbesuchern beweisen zu können, wurde die einstudierte „Deutsche Messe“ von Heinrich Walder in der Nenzinger Kirche zu Pfingsten und anlässlich des Patroziniums zu Gehör gebracht.

Darüber hinaus konnte der Kirchenchor auch im vergangenen Jahr mit schönen Programmen aufwarten. Erwähnt seien an dieser Stelle etwa die Messen am Ostersonntag und am Christtag. Vor der Sommerpause durfte der Kirchenchor am 2. Juli 2017 sogar noch in Gurtis die Patroziniums-Messe mitgestalten. Im Anschluss daran wurde der Chor zusam-

men mit der Bevölkerung von Gurtis zum Patroziniumsfest eingeladen und mit Speis und Trank aufs Beste verwöhnt. Dafür sei dem Veranstalter, dem Pfarrgemeinderat von Gurtis, noch einmal herzlichst gedankt!

Schon das zweite Jahr in Folge haben einige Frauen des Kirchenchores wieder ihr künstlerisches Talent unter Beweis gestellt und liebevoll gestaltete und vorab gesegnete Osterkerzen hergestellt, die in der Karwoche verkauft wurden. Und im Dezember wurden nach der „Kirchenchor“-Rorate selbstgebackene Kekse verkauft, die ebenfalls reißenden Absatz fanden.

Ein Höhepunkt der Generalversammlung am 18. April 2017 war die Ehrung von Helga Tschamon. Für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit und für ihren ausgezeichneten Probenbesuch bedankte sich der Obmann und überreichte im Namen des Chores ein Geschenk. Die diözesane Ehrung der Jubilarin fand dann im Herbst statt. Darüber hinaus wurden neun Mitglieder für ihren – beinahe –



lückenlosen Probenbesuch mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht.

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildete aber einmal mehr unser Ausflug, der uns für zwei Tage ins Elsass führte. Am 24. und 25. Juni 2017 ging die Reise über Basel nach Colmar, das wir im Rahmen einer Stadtführung per „Zügle“ besichtigten. In Ribeauville wurden wir dann ausgezeichnet bekocht und durften anschließend nach einer Kellereibesichtigung noch eine Auswahl der berühmten Elsässer Weine probieren. Strasbourg haben wir unter anderem auf einer abendlichen Lichterfahrt per Schiff vom Wasser aus kennengelernt. Am nächsten Tag ging es über die Elsässer Weinstraße wieder zurück in die Heimat.



Somit ist auch 2017 neben all den hin und wieder anstrengenden Proben die Geselligkeit nicht zu kurz gekommen.

Wenn auch Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, uns in einer Probe zu besuchen oder mit unserem Obmann Herbert Moser Kontakt aufzunehmen. Außerhalb der Schulferien treffen wir uns jeden Dienstag um 20 Uhr im Probelokal über dem Pfarrsaal.



Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62504, www.pfarre-nenzing.at (Arbeitskreise)

Der Verein der Krippenfreunde Nenzing besteht seit nunmehr 20 Jahren. Momentan zählt er 46 Mitglieder.

Die Jahreshauptversammlung fand am 15. März 2017 im Gasthaus Rössle in Nenzing statt. Bei dieser Gelegenheit durften wir uns mit einem kleinen Präsent bei drei Mitgliedern für 10 Jahre, bei zwei Mitgliedern für 15 Jahre und bei vier Mitgliedern für 20 Jahre Mitgliedschaft bedanken.

Unser derzeitiges Domizil ist in der „Alten Mosterei“ in Nenzing im Grav 9 untergebracht. In Folge von massiven Wassereinbrüchen im Winter 2016/2017 war der Vereinsraum nicht mehr nutzbar und wir mussten uns schweren Herzens entschließen, sämtliche Kurse für 2017 abzusagen. Nach intensiver Suche ist es uns gelungen, bei der Agrargemeinschaft Nenzing eine neue Herberge zu finden. Wir ziehen von der alten Mosterei in die neue Mosterei um. In diesem Gebäude ist allerdings ein Komplettausbau erforderlich. Im Spätherbst konnte mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Unsere Vereinsmitglieder waren mit viel Elan bei der Sache.

Wir hoffen, dass unser neues Vereinslokal rechtzeitig zur nächsten Krippenbausaison bezugsbereit ist und wir wieder voll durchstarten können.

Am 8. Dezember 2017 hatte der Verein dann im Ramschwagsaal eine ganz besondere Ausstellung für die Besucher aufgebaut. Mit Krippen aus den letzten 20 Jahren nahm er die interessierten Betrachter mit auf eine Reise durch 20 Jahre Vereinsgeschichte. Nach der feierlichen Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Florian Kasseroler mit der stimmungsvollen Umrahmung durch das Duo „Cantabile“, bei der unser Herr Pfarrer Joy Peter Thattakath die Krippensegnung vornahm, war klar, dass diese Ausstellung wieder ein Highlight in der Vorweihnachtszeit ist.

Krippenfreunde Nenzing



Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Die Verantwortlichen freuen sich bereits auf ein neues Krippenbaujahr. Neue Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, sind herzlich willkommen.



Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil, Tel. 0664/2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

Kulturgutsammlung Walgau



„Frastanzer Tabak“ als Museumsgut

Einen wichtigen Schritt weiter. Auch in diesem Sommer legten Studenten im Frastanzer Rathaus fleißig Hand an, um die ca. 500 Objekte umfassende einzigartige Tabakausstellung auf Initiative des Vereins „Kulturgutsammlung Walgau“ zu inventarisieren.

Zigarren prangen auf Musterungshüten, andere Objekte weisen auf das Verhältnis zwischen Tabak und Senntum hin. Sie vermitteln unterschiedlichste Bezüge zwischen dem Tabakanbau und dessen Konsum in der Region im 18. und 19. Jahrhundert. Die Studenten Matthias Mangeng (Leitung), Anna Egger, Marina Höfler und Chiara Pohn beschrieben, fotografierten, numme-

rierten und dokumentierten die vielfältigen Exponate. Logistisch wie finanziell wird die Inventarisierung von der Kulturstiftung des Landes Vorarlberg getragen. Das von der „Kulturgutsammlung Walgau“ initiierte Projekt wird im Sommer 2018 fortgesetzt.

Übersiedlung in die Vorarlberger Museumswelt

Neben zahlreichen Objekten aus Frastanz sind über 150 Exponate Dauerleihgaben des ehemaligen Österreichischen Tabakmuseums (heute JTI Collection Vienna). Verschiedenste Inventarnummern zeigen, dass manches Objekt schon durch einige Museen gegangen ist. Ein Großteil der 2002 auf Initiative des Altbürgermeisters Harald Ludescher



erstellten Sammlung ist nun in die Vorarlberger Museumswelt übersiedelt. Als Tabakmuseum Frastanz öffnete es im Rahmen der Langen Nacht der Museen am 7. Oktober 2017 seine Pforten und stößt seither bei den Besuchern auf reges Interesse.



Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: helmut.schlatter@gmx.at, www.kulturgutwalgau.com

Unser kleiner Kulturverein „LandArt Gurtis“ zeichnet sich dadurch aus, dass wir „Land-Artler“ gemeinsame Ideen zu Kulturprojekten entwickeln, Anregungen aufnehmen und zur Diskussion stellen. Die Auswahl fällt auf jene Projekte, die wir mit unseren beschränkten personellen und zeitlichen Ressourcen gut umsetzen können. Dabei kann jeder von uns seine Talente und Fähigkeiten einbringen, sei es nun mit Säge, Mäher, Pickel und Schaufel, beim Malen oder Fotografieren. Aber auch die Betreuung des „Offenen Bücherregals“ und des Lesewanderwegs sowie das Verfassen von Protokollen gehören dazu. Und nicht zu vergessen die Instandhaltung der Projekte durch unseren guten Geist Josef Geiger.

Nicht weniger wichtig ist aber die Jause nach dem Arbeiten, den Sitzungen oder dem Feiern unserer neuen Projekte. Nur durch das Dabeisein und Mittun entsteht ein Austausch und somit gelungene Kommunikation. Das Schöne an unserem Verein ist, dass sich wirklich jeder LandArtler, vom Jugendlichen bis zum Pensionisten einbringen kann, dass ihm zugehört und zwar manchmal heftig diskutiert wird, aber dass wir uns alle, bei aller Verschiedenheit, als LandArtler fühlen.

Dass das eine oder andere Projekt nicht zeitgerecht fertig oder sogar fallen gelassen wird, schmälert nicht die Freude, die wir bei der Umsetzung der anderen Projekte empfinden und hoffentlich weitergeben können.

Im Jahr 2017 umgesetzte Projekte:

An zwei „Schaffersamstagen“ im Mai und Juni haben einige Kinder und Jugendliche mit erwachsenen LandArtlern die Erweiterung der „Gurtiser Spielwiese uf d'r Egg“ in Angriff genommen. Dabei haben sie „Üsr Bänkle“ mit Blick in den Walgau aufgestellt und durch Ausholzen und Anlegen eines Weges für alle Neugierigen erreichbar gemacht. Eine riesige Hängematte aus Holz ist in Arbeit.

Kulturverein „LandArt Gurtis“



Da der Lesewanderweg um die Egg in die Jahre gekommen war, wurde er komplett erneuert. Die Volksschulkinder aus Gurtis haben ihre Lesemännle und –wieble bemalt. Diese wurden mitsamt ihren Leserucksäcken neben 7 Bänken um die Egg angebracht. In diesen Boxen finden alle Lesehungrigen ein- und mehrsprachige Kinderbücher und Texte der Gurtiser Volksschüler. Künstlerisch umgesetzt wurde das Projekt von Ida Neuschmid unter der Gesamtleitung von Gabi Jörgler. Josef Geiger übernahm dankenswerterweise das Aufstellen der Männle.

Das „Offene Bücherregal“ wurde umplatziert und steht direkt vor dem Gurtiser Lädle. Bücher und Zeitschriften für Groß und Klein sind zur freien Entnahme bestimmt, sind und können zurückgebracht werden, oder durch andere lesenswerte Bücher bzw. Zeitschriften ersetzt werden. Dass das Angebot

gerne angenommen wird, zeigt sich im regen Büchertausch.

Der Gurtiser Spielplatz wird u.a. nach den Ideen einiger LandArtler komplett neugestaltet, die Bauarbeiten dazu sind umfangreich und vielfältig. Wir freuen uns auf die Eröffnung des neuen Spielplatzes in diesem Jahr. Lust bekommen, bei den LandArtlern mitzumachen E-Mail an alexandra.pasqualini@outlook.de



Informationen

Obmann: Willi Rainer, Gleilebühel 2, 6820 Nenzing, Tel. 05522/51199, E-Mail: brunella@aon.at, http://www.nenzingistmehr.eu/index.php/Freizeit__Kultur/Landart_Gurtis/

Männerchor Nenzing



Freude am Gesang und an der Geselligkeit. Das sind wohl die Gründe, warum sich die Sänger des Nenzinger Männerchores etwa 40 mal im Jahr in der Mittelschule Nenzing treffen, um für gesangliche Auftritte zu proben, aber natürlich auch für einen gemütlichen Hock im Gasthaus danach. Leider besteht der Männerchor trotz des hervorragenden musikalischen Leiters Patrick Honeck derzeit nur noch aus knapp über 20 Mitgliedern. Deshalb sucht der Verein dringend Verstärkung. Sangesfreudige Männer sind herzlich eingeladen, eine „Schnupperprobe“ zu besuchen oder sich mit dem Obmann oder Chorleiter in Verbindung zu setzen. Geprobt wird jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Mittelschule Nenzing.

Neben den gesanglichen und gesellschaftlichen Aktivitäten waren auch wieder helfende Hände von Sängern für Dienste in der Gemeinde und der Pfarre gefragt. Auch bei der Kilbi war man mit einem Weinstand vertreten.

Der erste gesangliche Auftritt 2017 war die musikalische Mitgestaltung der Messe am Dreikönigstag, bei der wieder Weihnachtslieder

vom Männerchor zu hören waren. Bei der 55. Jahreshauptversammlung des Männerchores am 19. Februar 2017 im Gasthaus Rössle ließen Obmann, Chorleiter und Tafelmeister in ihren Tätigkeitsberichten das Jahr nochmals Revue passieren. 13 Mitglieder erhielten für sehr guten Probenbesuch als Dankeschön einen Gutschein. Erwin Ender wurde für langjährige Mitgliedschaft und Funktionärstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei der Beerdigung von Gründungsmitglied Stroppa Erich am 25. März 2017 hat der Männerchor den Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Nenzing musikalisch umrahmt. Am 09. April gab es wieder einen Auftritt in der Pfarrkirche. Die Vorabendmesse zum Palmsonntag wurde vom Männerchor musikalisch mit der „Schubertmesse“ mitgestaltet.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war am 07. Mai 2017 das Frühjahrskonzert des Männerchores. Mit dabei bei dieser „Matinee im Mai“ war auch der Landeskinderchor Vorarlberg unter der Leitung von Frau Birgit Giselbrecht-Plankel. Die Kinder wussten nicht nur mit ihren Liedern zu begeistern, sondern

gaben dem Bühnenbild in Dirndl und Lederhose auch einen besonderen Glanz. Auch die Lieder des Männerchores fanden bei den zahlreich erschienenen Besuchern großen Anklang. Begeisterung lösten auch die lustigen Geschichten aus, die von Josef „Giuseppe“ Kessler zwischen den Liedvorträgen zu hören waren.

Am 14. Oktober überraschten die Sänger die Bewohner des Haus Nenzing mit einem kleinen Konzert und wurden dafür mit viel Applaus bedacht und vom Koch zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Die Sänger Adolf Gantner und Erwin Ender wurden am 21. Oktober 2017 beim Ehrungsabend des Vorarlberger Chorverbandes in Hohenems für 50 Jahre Chorsingen geehrt und erhielten den Ehrenbrief des österreichischen Chorverbandes.

Am 07. Dezember lud Betriebsleiter Georg Summer, nebenberuflich auch Sänger beim Männerchor, die Sänger samt Frauen zu einer Besichtigung der Sennerei Schnifis ein. Georg führte die Leute durch den Betrieb und erklärte in beeindruckender Weise die Abläufe bei der Herstellung des bekannten „Schnüfner Käs“. Natürlich wurde auch reichlich von dem Käse probiert. Den Abend ließ man dann im Rössle Nenzing gemütlich ausklingen.

Jedes Jahr ein fixer Termin ist die „adventliche Feierstunde“, die vom Männerchor organisiert wird und die bei den Besuchern großen Anklang findet. Bei dieser stimmungsvollen Adventfeier am 17. Dezember waren neben dem Männerchor auch der Kirchenchor Cäcilia, der Musikverein Beschling, die Gesangsgruppe „die Fünfstimmigen“ sowie die Familienmusik William vertreten. Besinnliche Texte waren von Maria Ettliger zu hören. Die freiwilligen Spenden wurden für die Renovierung der Pfarrkirche zur Verfügung gestellt. Nach der Veranstaltung traf man sich noch auf dem Kirchplatz zu einem Plausch bei Glühwein, Punsch und leckeren Weihnachtsbäckereien der Männerchorfrauen.



Informationen

Obmann: Gerhard Marte, Thomasweg 5, 6719 Bludesch, Tel. 0650/8506340, E-Mail: gerhard.marte@hotmail.com, www.mc-nenzing.at
Chorleiter: Patrick Honeck, Kirchgasse 3, 6710 Nenzing

Der Musikverein Gurtis kann auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. 2017 gab es wieder die üblichen Auftritte bei kirchlichen Anlässen wie Ostergottesdienst, Patrozinium und Weihnachtsmette sowie bei weltlichen Anlässen wie Funken, Bauernmarkt und Lagerfeuer.

Die MusikantInnen vom MV Gurtis durften auch beim 90. Geburtstag von Wilma Vögel und beim 80. Geburtstag von Maria Geiger musikalische Glückwünsche überbringen. Das Maiblasen ist 2017 leider wieder einmal „ins Wasser gefallen“. Ein Ausweichtermin wurde leider nicht gefunden.

Anfang September durften wir die Hochzeitsmesse von unserem Tenorhornspieler Christoph und seiner Frau Sabrina musikalisch gestalten. Lieder wie „Hallelujah“ und „The Rose“ waren eine Herausforderung für die MusikantInnen. Durch etliche Proben mit Wolfgang Saxler klappte alles sehr gut. Damit alle Kirchgänger in Gurtis in den Genuss von einer solchen musikalischen Darbietung kommen, wurden diese Lieder in der Weih-

Musikverein Gurtis



Der Ausflug führte uns 2017 ins Fürstentum Liechtenstein. Am Vormittag stellten wir unsere Fähigkeiten im Hufeisen- und Lasso-werfen sowie im Pfeil- und Bogenschießen etc. unter Beweis. Am Nachmittag machten wir eine Stadtrundfahrt mit dem City Train in Vaduz, bevor wir anschließend nach Feldkirch zurückkehrten und dort im Johanniterhof den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Der Musikverein Gurtis benötigt dringend Verstärkung, da es derzeit nur 11 aktive Mitglieder gibt. Wir bitten daher alle interessierten Musikantinnen und Musikanten, welche sich ein abwechslungsreiches Vereinsleben vorstellen können, sich bei unserem Obmann zu melden.

nachtsmette nochmals zum Besten gegeben. Vielen Dank an Wolfgang für seine Probenarbeit und die Leitung der kirchlichen Auftritte!

Im Dezember wirkten wir beim Benefizkonzert für ein Kinderspital in Äthiopien von Dr. Bruno Renner in der Pfarrkirche Gurtis mit.



Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Rötis, Tel. 0699/17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

Ramschwager Burgnarren Nenzing



Unser Verein besteht derzeit aus 37 aktiven und 43 unterstützenden Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, die Kindergarde und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir an 8 Umzügen teilgenommen.

Im Zuge eines Ehrenabends konnten auch im Jahr 2017 wieder 9 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue geehrt werden:

Angelika Egger (30-jährige aktive Mitgliedschaft)
Wolfgang Gruber und Heike Halper (30 Jahre aktive und unterstützende Mitgliedschaft)
Wolfgang Blumauer (25 Jahre aktive Mitgliedschaft)
Othmar Tomaselli (20 Jahre aktive und unterstützende Mitgliedschaft)

Weiters fanden 2017 auch noch große Ehrungen des Verbandes der Vorarlberger Faschingszünfte statt. So erhielten Paul Spettel das Ehrenzeichen in Silber und Angelika Egger und Wolfgang Blumauer den Verbandsorden in Gold für ihre getätigten Leistungen für den Verein.

Weitere Aktivitäten 2017:

- Faschingskränzle
- Hausball
- Alljährlicher Besuch im Senioren- und Pflegeheim am Faschingsdienstag
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Ausflug mit den Kindern in den Skylinepark
- Grillfest auf der Ruine Ramschwag
- Ausschussausflug
- Ausflug zum Cannstatter Wasen
- Faschingsbeginn am 11.11.
- Preisjassen
- Diverse Ausrückungen und Arbeitseinsätze

STIERA - STIERA - HO!

Carmen Weber, Nadja Schneider und Nico Blumauer (Vereinsorden für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft)
Nadine Blumauer (5 Jahre Trommelzug)



Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1878068, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at

Theatergruppe Nenzing e.V.

Die Theatergruppe Nenzing wurde im Jahr 1972 zuerst als lose, kleine Gruppe gegründet. Zu Beginn folgten in regelmäßigen Abständen Dichterlesungen, Advent- und Kurzspiele. Der offizielle Verein mit dem alten Vereinshaus als Vereinslokal und Aufführungsort wurde 1987 gegründet. Im Jahr 1991 konnten dann im damals neuen Ramschwagsaal verschiedene Theaterräumlichkeiten bezogen werden. Auch die modernst ausgestattete Bühne war sogleich die neue Spielstätte der Theatergruppe. Im Jahr 1995 hat es in der künstlerischen Spielleitung einen Generationenwechsel gegeben.

Seit 2013 geht die Theatergruppe Nenzing nun wieder mit einem engagierten neuen Spielleiter andere Wege. Aus einer Notsituation heraus entstand die Idee für einen kulinarischen und musikalisch umrahmten Sketchabend. Es herrschte „Spielmangel“. Das lag unter anderem auch an der Tatsache, dass die wenigsten Mitglieder noch Zeit für eine größere Rolle haben und viele Stunden lernen und proben können. Die Sketche sind kürzer und ermöglichen es allen aktiv Mitwirkenden, individueller und flexibler dabei zu sein.

Zur Zeit zählt der Verein etwa 25 aktive Mitglieder, die in den verschiedensten Funktionen tätig sind. Zum Beispiel dem Bühnenbau und Technik, Requisite, Maske und Spielleitung, Veranstaltungsorganisation und Werbung, Küche und Service. Etwa 14 Spieler sorgen alljährlich für eine abwechslungsreiche Unterhaltung auf der Bühne.



Kleiner Jahresrückblick 2017:

Im Frühjahr trafen sich die Spieler wieder zu einem Kreativ-Wochenende, um Ideen für die neuen Sketche zusammenzutragen und auszuarbeiten. Man entschloss sich für das Thema Märchen.

Anfang November wurde dann mittlerweile schon zum fünften Mal der Sketchabend „Essa, losna, lacha - an schöna Obad macha“ im Pfarrsaal Nenzing aufgeführt. Und es wird nicht langweilig, weil es immer wieder etwas Neues gibt.

Tja, und wer es gesehen hat, dem sind sicher einige lustige Sachen in Erinnerung geblieben wie: Das große Erwachen, Wortlos, Ali

Baba, Rapunzel, die Nachrichten oder Generalprobe. Auch Koch Alexander hat uns mit seinem Team wieder kulinarisch verwöhnt. In den Pausen spielte diesmal die Gruppe *esprEsSo doppio* moderne Klavierstücke.

Vorschau auf das Vereinsjahr 2018:

Fortsetzung unserer erfolgreichen Produktion, Aufführung vermutlich im Herbst. Infos folgen.
Diverse interne Vereinsaktivitäten wie im letzten Jahr.



Informationen

Obmann: Hannes Brandner, Bundesstraße 79a, 6710 Nenzing, Tel. 0650/9940186, E-Mail: hannes.brandner@a1.net, www.facebook.com/theatergruppe.nenzing

Trachtenverein Nenzing



Geselliges

Das Jahr begann sportlich mit einer Rodelpartie mit der Ortsfeuerwehr Nenzing. Mit einer Faschingsfeier für Kinder und Jugendliche eröffneten wir unseren Fasching. Damit die Erwachsenen nicht zu kurz kommen, wurde traditionsgemäß der Hausball gemeinsam mit dem Alpenverein, dem Fotoclub und den Ramschwager Burgnarren durchgeführt und bis in die Morgenstunden gefeiert. Blau und kuschelig nahmen wir auch als Krümelmonster am Faschingsumzug in Nenzing teil.



Zum Familienwandertag traf sich Groß und Klein. Obwohl es anfänglich der Wettergott nicht gut mit uns meinte, wurde es ein toller Tag mit Spiel, Spaß und Feinem vom Grill. Beim Ortsvereinturnier der Badilla Kicker wurde mit viel Teamgeist der zweite Rang erkämpft. Ebenfalls über den zweiten Rang freuten sich vier junge, treffsichere Mädels beim Ortsvereinschießen. Mit einer winterlichen Weihnachtsfeier wurde ein ereignisreiches Jahr beendet.

Proben

Im September starteten wir ins neue Probenjahr, seither werden fleißig neue Tänze für unser bevorstehendes Jubiläum einstudiert. Die Proben finden immer mittwochs im alten Gemeindeamt statt.
 Kindertanzgruppe von 17:30 - 18:30 Uhr
 Jugendtanzgruppe von 18:45 - 19:45 Uhr
 Musikgruppe von 18:30-19:00 Uhr
 (alle 2 Wochen)
 Jugendplattler jeden 2. Donnerstag von 18:30 - 19:15 Uhr

Der Trachtenverein wurde 1968 gegründet. Er widmet sich der heimischen Volkskultur und dem Erhalt und der Pflege unserer Trachten. Seit 1995 bereichert die Kinder- und Jugendtanzgruppe unser Vereinsleben. In ungezwungener Runde, mit viel Spaß und Freude erlernen sie überlieferte und moderne Tänze. Die Kinder tragen ebenfalls die Nenzinger Tracht.

Der Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich der Landestrachtentag am 15. Juli in Lech. Wetterfest und mit guter Laune trotzten wir den kühlen Temperaturen beim Umzug. Anfang November trafen wir uns alle herausgeputzt in unseren schönen Trachten zum Fototermin im Augarten. Hier zeigten einige ihr Potenzial fürs Modeln. Nur Stunden später tanzten unsere Mädchen der Jugendgruppe beschwingt beim Kathreintanz in Feldkirch bis spät in die Nacht.

Krönelekurs

Im April und Mai zeigten einige Mädchen der Jugendgruppe Geschick und Fleiß beim Krönelekurs, um ihr eigenes Krönele anzufertigen. Diese wurden bei den folgenden Ausrückungen mit Stolz präsentiert.

Ausrückungen in Tracht

Die Kindergruppe startete das Jahr mit einem Auftritt beim geselligen Abend des Nenzinger Seniorenbundes. Eine Abordnung besuchte das offene Volkstanz in Satteins. An der Fronleichnamprozession nahmen wir wieder mit großer Anzahl teil. Anschließend zeigte die Kinder- und Jugendgruppe einen Auszug ihres Programms beim Platzkonzert der Bürgermusik beim Dorfcafé.



Informationen

Obfrau: Heike Wagner, Kesseweg 79, 6710 Nenzing, Tel. 0680/2201410, E-Mail: tv.nenzing@gmail.com, www.trachtenverein-nenzing.at

Das Vereinsjahr begann wie immer mit der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal, wobei insgesamt 13 treue Mitglieder geehrt werden konnten, darunter Dr. Heinz Schallert für 50 Jahre. Rudolf Schallert wurde in Würdigung seiner Verdienste um den ÖAV Nenzing die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit einer tollen Film- und Fotovorführung über das abgelaufene Vereinsjahr, gestaltet und präsentiert von Manfred Jochum, endete die JHV. Der Hausball im Alten Gemeindeamt, veranstaltet von den dort ansässigen Vereinen, war auch diesmal sehr gut besucht. Die erste Frühjahrstour führte Renate Christa am 10. Juni von Steg (FL) durch das Saminatal nach Frastanz.

Gemeinsam mit der Kinder- und Familiengruppe wurde das traditionelle Sonnwendfeuer auf dem Klamperaschrofen veranstaltet, mit der Übernachtung am Gipfel für die Kinder natürlich ein besonderes Erlebnis. Die Aktivitäten der Kindergruppe wurden durch Besuche des Hochseilgartens, der Boulder- und Kletterhalle sowie des Klettergartens bereichert. Jugendschitage und Jugendbergtouren komplettierten das breitgefächerte Angebot.

Höhepunkt des Vereinsjahres war aber die dreitägige Bezirksfahrt – heuer zum 45. Mal – in die Sextener Dolomiten/Südtirol. Stützpunkt für die 51 Teilnehmer war die Zsigmondy-Hütte auf 2224 m im hinteren Fischleintal, wobei ein Teil der Gruppe den Zustieg über den bekannten Alpinsteig bewältigte. Aufgeteilt in drei Gruppen ging es am zweiten Tag um den Zwölferkofel, auf die Obernbacherspitze, zur Dreizinnenhütte und für die



Alpenverein Nenzing



Kindergruppe sogar auf den Innerkofler-Klettersteig. Am letzten Tag ging es über die Büllelejoch- und Lavaredohütte unter den Südwänden der 3-Zinnen schlussendlich zur Auronzohütte, wo der Bus zur Heimreise bereitstand.

Ein weiterer Höhepunkt war im August die Fahrt ins Lechtal, an der 43 Erwachsene und 6 Kinder teilgenommen haben. Ziel war die 2226 m hohe Jöchlspitze mit anschließendem Hock auf der Bernhardseck-Hütte, das alles bei herrlichem Wetter.

Das überaus reichlich gehaltene Tourenprogramm war im abgelaufenen Winter bzw. Sommer leider auch von zahlreichen wetterbedingten Absagen geprägt. So musste u.a. auch die Zillertalrunde und der Hochschereweg (4- und 2-tägig) leider abgesagt werden.

Aktiv wie immer war die Mittwochwandergruppe: 23 Touren mit insgesamt 624 Teilnehmer/innen. Heuer erstmals unter der

Gesamtleitung von Renate Christa, wobei sich die Aufteilung auf mehrere Tourenführer/innen und die Unterteilung in zwei Gruppen überaus bewährt hat.

Der Alpenverein räumte auch heuer unter der Leitung von Wegwart Matthias Albrecht den Steig auf den Panüler. Zusätzlich beteiligte sich der ÖAV Nenzing noch an der Sanierung und Instandhaltung des viel begangenen Weges von Brand über das Amatschonjoch in den Nenzinger Himmel. Weiters arbeiteten ca. 20 Vereinsmitglieder an drei Wochenenden an den Schwendearbeiten auf der Valscherinaalpe, um dort die drohende Verbuschung zu verhindern. Am 30. September wurde mit 17 Mitarbeitern die traditionelle Schiabfahrt vom Nenzingerberg gemäht und gemulcht.

Der Alpenverein Nenzing wurde vor genau 130 Jahren, am 16. Juli 1887 gegründet, hat derzeit 906 Mitglieder und ist damit einer der größten und ältesten Vereine in Nenzing.



Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

Badaila Kicker Nenzing



Das abgelaufene Vereinsjahr hatte wieder einiges zu bieten. Traditionell startete man mit der 34. Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal Nenzing ins neue Jahr. Neben den Neuwahlen, einem ausführlichen Jahresrückblick sowie den Ehrungen langjähriger Mitglieder zählte im heurigen Jahr wiederum die Scheckübergabe an den Krankenpflegeverein Nenzing zu den Höhepunkten. Obmann Ernst Gassner durfte im Namen des gesamten Vereins einen Scheck in der Höhe von 6.323,94 EUR an KPV-Obmann Frank Stecher übergeben. „Eine unglaubliche Summe und das Ergebnis einer tollen gemeinsamen Sache“, so Stecher. Der Erlös stammt von der Nikolausfeier mit Weihnachtsbasar.

32. Badaila Fescht

Das Badaila Fescht im Juni fand bereits zum 32. Mal statt. Neben dem Internationalen Kleinfeldturnier mit 30 Mannschaften aus dem In- und Ausland fand vor allem das neu integrierte Ortsvereinturnier mit zahlreichen Vereinen sowie das Veteranen-Turnier großen Anklang. Musikalisch sorgten Alpenstarkstrom am Freitag sowie die Partyband Blue Nights am Samstagabend für ein volles Festzelt beim Sportplatz Nagrand.

Meistertitel in der Hobbyliga Oberland

Sportlich sorgte die junge Kampfmannschaft in der abgelaufenen Hobbyligasaison wieder für tolle Leistungen und sicherte sich am

Ende der Saison mit einer herausragenden Herbstsaison den Hobbyligameistertitel mit am Ende 5 Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger.

Nikolausfeier & Weihnachtsbasar

Im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlte am 3. Dezember wieder der Rathausplatz in Nenzing. Der Ansturm war auch heuer enorm. Prächtiges Winterwetter und ein großes Rahmenprogramm sorgten für eine fulminante Feier, die mit dem Besuch des Nikolaus – er brachte für alle Kinder ein Klosäckle mit – sowie der Verlosung von 12 grandiosen Hauptpreisen ihren Höhepunkt fand.

Die weiteren Veranstaltungen inkl. Badaila Running Team Events

Vereinsausflug Steiermark, 4. Badaila Tischtennisturnier, Gaualllauf, Faschingsumzüge Frastanz, Bludenz, Rungelin, Brand und Nenzing, Bludenz läuft, Älpelelauf, Zäha Walser Lauf, Berglauf Muttersberg, Highländer Radmarathon, Seven Summits Schröcken, Frauen Berg Gaudi, 3 Zinnen Lauf, Staufen Berglauf, Gamp Bike, Kumm lauf mit Satteins (hier wurde auch erstmalig die Badaila Vereinsmeisterschaft ausgetragen), Dreiländer Marathon, Nachfest beim Tennisclub Nenzing, Badetag im Aquaria Oberstausen, Silvesterlauf Altach.



Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Der Badmintonclub Walgau-Nenzing besteht seit nunmehr 17 Jahren und hat einen Mitgliederstand von 36 Mitgliedern.

Das vergangene Jahr startete wie in den Jahren zuvor am 5. Februar 2017 mit dem VBV-Schüler-Doppel-Ranglistenturnier in der Sporthalle der Mittelschule Nenzing, für das sich zahlreiche junge Badmintonspieler aus ganz Vorarlberg gemeldet hatten. Ganz besonders freut uns, dass mit Xavier Sibeline und Jonas Hinrichsen zwei Spieler aus unserem Verein in diesem hochkarätigen Starterfeld den dritten Platz belegen konnten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Spieler wurden mit tollen Preisen belohnt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung.



Jonas Hinrichsen und Xavier Sibeline nahmen zudem an der Badminton-Landesmeisterschaft am 13. Mai in Dornbirn teil und erreichten den 3. Platz im U15 Herren-Doppel. Jonas konnte sich zudem mit der Doppel-Partnerin Theresa Reinbacher vom BC Götzis die Bronze-Medaille im Mixed-Doppel sichern. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich.

Wir hoffen, in Zukunft weitere junge Spieler motivieren zu können, an Turnieren teilzunehmen. Unsere jungen Vereinsmitglieder werden derzeit von Tobias Waldhart betreut und gefördert. Die Nachwuchsarbeit soll neue Talente entdecken und aufbauen, damit wir neue SpielerInnen in den VBV-Kader entsenden können. Gerne laden wir interessierte Kinder und SchülerInnen ein, unser Training zu besuchen und in das Vereinsleben hineinzuschmecken.

Badminton BC Walgau-Nenzing



Die im vorigen Jahr eingeführte Hobby-Erwachsenengruppe fand regen Zulauf. Sportbegeisterte Erwachsene sind ebenfalls herzlich eingeladen, zu unseren Trainingszeiten vorbeizukommen und den Badminton sport kennenzulernen.

Für die Vlb-Mannschaftsmeisterschaft C-Liga konnten wir keine komplette Mannschaft aus dem eigenen Verein zusammenstellen, weshalb wir eine SpielerInnenvereinigung mit dem BC Thüringen eingegangen sind, um weiterhin am Mannschaftsbewerb teilnehmen zu können.

Das Highlight im Vereinsjahr war sicher der längst überfällige Vereinsausflug. Am Samstag den 14. Oktober 2017 fuhren wir zu zwölf nach Friedrichshafen und besuchten dort das Zeppelin-Museum. Nach dem rund 1,5 Stunden dauernden Rundgang genossen wir noch ein Eis in der Stadt und ließen den Abend in der Braugaststätte Max und Moritz



in Kressbronn ausklingen. Der BC Walgau übernahm großzügig alle Kosten.

Trainingszeiten:

Kinder: Montag, 18:00 - 19:15 Uhr

Jugend: Montag, 19:15 - 20:15 Uhr

Erwachsene: Montag, 20:15 - 22:00 Uhr

Am Freitag ist freies Spiel von 20:00 - 22:00 Uhr

Die Trainingstage werden nach dem Schulkalender abgehalten.

Informationen

Obmann: Thomas Schöpf, Raiffeisenstraße 17/11, 6700 Bludenz, Tel. 0664/1616569,
E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at, www.bc-walgau-nenzing.com

DSC Marmota Nenzing



Der Dartsportclub Marmota Nenzing (DSC Marmota) ist im Mai 1997 entstanden. Wir sind derzeit 34 Mitglieder, davon 25 aktive und 9 passive, die am Vereinsgeschehen teilnehmen. Nicht zu vergessen sind unsere zwei Ehrenmitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben.

Da Erfolge im Dartsport nicht einfach erzielt werden, ist auch das Training wichtig. Der DSC Marmota Nenzing trainiert derzeit zweimal wöchentlich (Mo. und Mi.) im Clublokal Marmota Billard Pub an der Bundesstraße. Unser Verein ist in den letzten Jahren sehr gewachsen und mittlerweile zählen wir zu den größeren Dartvereinen Vorarlbergs. Bei Interesse bitte an einem der Trainingstage Herrn Gantner Andreas ansprechen, für ein Probetraining ist meistens Zeit.

Seit Bestehen des DSC Marmota Nenzing nimmt er in der Liga des Vorarlberger Dartsportverbandes (VDSV) teil, anfangs mit einer Mannschaft, mittlerweile stellt der DSC Marmota bis zu vier Mannschaften pro Saison und das erfolgreich. Neben den Ligabegegnungen werden in Vorarlberg auch Einzelwettkämpfe durchgeführt. Teilnahmen an Ranglistenturnieren und der Landesmeisterschaft sind selbstverständlich. Zudem sind wir seit 2016, nach dem Umbau unserer Spielstätte, in der Steeldartliga vertreten.

Veranstaltungen und Erfolge 2017

Vom 21. bis 23. April wurde das erste VDSV-Ranglistenturnier des Jahres im Kronensaal

in Bludesch ausgetragen. In den Einzelbewerben erreichte Nußbaumer Kevin den 2. Rang und Gantner Andreas den 4. Rang. Im Herrendoppel belegte Gantner Andreas mit Miggitsch Daniel den 4. Rang. Bei den Damen erreichte Kessler Sarah mit Mähr Melanie den 4. Rang und Prünster Fabienne mit Wolf Loretta den 7. Rang. Gantner Andreas und Gantner Manuela gewannen den Bewerb im Mixed-Doppel.

Vom 5. bis 7. Mai wurde ein österreichweiter Grand Prix in der Klauser Mehrzweckhalle veranstaltet. Im Herreneinzel erreichte Nußbaumer Kevin den sensationellen 4. Rang. Einen 3. Rang im Herrendoppel gelang Nachbaur Ingo mit Miggitsch Daniel. Im Damendoppel holten sich Hartmann Sandra und Forstinger Nicole den höchsten Podestplatz. Schneider Manfred erreichte mit Melanie Mähr den 5. Rang.



Vom 23. bis 25. Juni wurden dann die Vorarlberger Landesmeisterschaften in der Dornbirner Stadthalle ausgetragen. Im Herreneinzel

gab es ein „Marmota-Traumfinale“, denn Nußbaumer Kevin setzte sich im Finale gegen Manuel Beck durch. Beim Herrendoppel belegte Nachbaur Ingo mit Miggitsch Daniel den 3. Rang und Nußbaumer Kevin und Gantner Andreas den 5. Rang. Beim Damendoppel holte sich Prünster Fabienne mit Wolf Loretta den Vizelandesmeistertitel, den 5. Rang holte Gantner Manuela mit Biegger Bianca. Den 3. Rang im Mixed-Doppel erreichte Schneider Manfred mit Mähr Melanie.



Vom 6. bis 8. Oktober fand dann das 1. Ranglistenturnier der neuen Saison im Dornbirner Stadtsaal statt. Beim Herreneinzel erreichte Nußbaumer Kevin den 2. Rang und Kapun Harald den 7. Rang. Hartmann Sandra belegte im Dameneinzel den 1. Rang. Beim Damendoppel erreichte ebenfalls Hartmann Sandra mit Forstinger Nicole den 1. Rang. Im Herrendoppel kämpften sich Nußbaumer Kevin und Miggitsch Daniel auf den 3. Rang und Klaas Christoph mit Kapun Harald auf den 5. Rang vor. Das Mixed-Doppel gewann Prünster Fabienne mit Miggitsch Daniel.

In den Mannschaftsbewerben des VDSV belegte der DSC Marmota 4 in der 4. Klasse am Ende den 1. Rang und schaffte somit den Aufstieg in die 3. Klasse. Der DSC Marmota 3 konnte sich in der 1. Klasse nach einer umstrittenen Saison den Klassenerhalt sichern. In der Landesliga (höchste Klasse in Vorarlberg) erreichte der DSC Marmota 2 am Ende Platz 7 und schaffte damit den Klassenerhalt. In der Bundesliga (höchste Liga Österreichs) schaffte der DSC Marmota 1 am Ende der Saison den 6. Rang und konnte sich damit souverän in der Klasse halten. Beim Steeldart belegte unsere Mannschaft gleich den 3. Rang und stieg somit in die Oberliga auf. Mittlerweile feierte eine weitere DSC Marmota Steeldartmannschaft ihr Debüt.

Der DSC dankt allen Sponsoren und Mitgliedern für die erfolgreiche Saison 2017.

Informationen

Obmann: Andreas Gantner, Schwedenstraße 62, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4409398, E-Mail: info@dsc-marmota.com, www.dsc-marmota.com

Der FC Bettler Äule Beschling wurde im Jahre 1972 gegründet. Anfangs spielte man in der Hobbyliga Oberland, seit 2009 spielt die Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb des VFV in der 5. Landesklasse mit.

Nach erfolgreichem Auswintern im März wurde gleichzeitig eine neue Sitztribüne für unsere Zuschauer gebaut. Während der Sommerpause wurde ein Windfang errichtet und die Ausschank wurde versetzt, um mehr überdachte Sitzplätze für unsere Zuschauer zu ermöglichen. Um gemütliche Abende nach Spielen oder Trainings zu verbringen, schuf sich der Verein noch einen Profifußballkasten an, der für Spieler, Freunde und Gönner für tolle Unterhaltung im Clubheim sorgte. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt.



Mitte des Jahres konnte man den 3. Sieg in Folge beim Ortsvereinturnier der Badaila einfahren und sich gleichzeitig den Gewinn des Wanderpokals sichern. Ebenfalls ein großer Erfolg war das bereits traditionelle Preisjassen im November, bei dem der FC Bettler Äule wieder zahlreiche Teilnehmer in bester Stimmung begrüßen durfte.

Sportliche Aktivitäten:

- Hallentraining mit den Badaila Kickers
- Februar Start mit dem Training auf dem Kunstrasen
- Teilnahme an den regelmäßigen Meisterschaftsspielen von März bis November inkl. CUP-Spielen
- Teilnahme an diversen Hallenturnieren
- Teilnahme beim Badaila Turnier mit zwei Mannschaften
- Diverse Freundschaftsspiele

Gemeinnützige Arbeiten:

- Aktion Gelber Sack
- Flurreinigung
- Vereinsfronttag der Agrargemeinschaft Beschling
- Bereitstellung des Geländes für das Abschlussfest der Volksschule Beschling

FC Bettler Äule Beschling



Der FC Bettler Äule Beschling bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben und somit das Bestehen unseres Vereins überhaupt ermöglichen.

Sonstige Aktivitäten des Vereines:

- Tischfußball-Turnier im Clubheim
- Alljährliches Preisjassen
- Teilnahme beim Vereinsschießen
- Ausführung mehrerer Freundschaftsspiele der WSG Liebherr Nenzing
- Ausforstung des angrenzenden Waldes, mit Hilfe der Agrargemeinschaft Beschling

Mitgliederstand des Vereines:

ca. 25 aktive Mitglieder (Spieler, Trainer)
ca. 50 passive Mitglieder (Gönner, Förderer, Funktionäre)

Informationen

Obfrau: Nadine Havrilla, Dorfstraße 13, 6710 Nenzing, Tel. 0680/1250711, E-Mail: nadine.havrilla@gmail.com, www.fcbeschling.at

FC Nenzing



Mannschaften haben sich dadurch massiv verbessert.

Mitgliederstand des Vereins:

ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)

ca. 300 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)

ca. 170 Nachwuchsspieler

Jährlich vom Verein organisiert werden zudem:

Mostfest am Sportplatz

„Irish Night“ im Clubheim

Schulnachmittag für Volksschulen im Bezirk Bludenz

Vereins-Jahresabschluss im Clubheim

Faschingskränze im Clubheim

Teilnahme am Faschingsumzug

Jahreshauptversammlung im März

Teilnahme an der Flurreinigung im April

Durchführung eines Nachwuchscamps am Sportplatz

Nachwuchstag am Sportplatz

Vlbg. Lehrlingsturnier

Ausflüge und Abschlussfeiern für Spieler, Funktionäre und Trainer



Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing. Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993. Derzeit nimmt der FC Nenzing mit 3 Kampf- und 11 Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil. Die Kampfmannschaft spielt in der Vorarlbergliga, das 1b Team in der 4. Landesklasse und unsere Damen haben 2017 den Aufstieg in die Vorarlbergliga geschafft.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November: Insgesamt ca. 40 Heimspiele der 3 Kampfmannschaften und ca. 100 Spiele im Nachwuchsbereich im neuen Sportzentrum beim Walgaubad.

Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6000 Stunden jährlich



für den Verein im Einsatz und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde. Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird 3-4 Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut. Das ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.

2015 ging mit der Eröffnung der neuen Sportanlage beim Walgaubad ein langjähriger Traum unseres Vereins in Erfüllung. Die Trainings- und Spielmöglichkeiten für unsere



Informationen

Präsident: Johann Burtscher, E-Mail: burtscher.johann@aon.at

Kontakt: FC Nenzing, Barbara Dietrich, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at

Wasser

Mit großem Stolz und ganz zu Recht darf die WASSERTRETE des Kneipp Aktiv-Club Nenzing als eine der schönsten in Vorarlberg bezeichnet werden. Das Tretbecken, der Brunnen für Armbäder sowie die schön gestaltete und gepflegte Anlage mit Blumenschmuck, Tischen und Bänken bieten gesunde Entspannung für jedermann. Dank dem unermüdlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher und der pfleglichen Benutzung durch die WasserkneipperInnen wird so der Nenzinger Bevölkerung ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsvorsorge geboten. Die Bedeutung der Wassertherapie nach Pfarrer Kneipp wird nicht zuletzt durch die Aufnahme in das immaterielle UNESCO-Kulturerbe unterstrichen.

Heilkräuter

Einen festen Bestandteil des Kneipp-Jahres bildete das traditionelle Sanikelsammeln im Nenzinger Himmel, zu dem sich am 20. Juli die Kräuterkundigen des Kneipp Aktiv-Club Nenzing trafen.

Bewegung

Groß war und ist das Interesse an den angebotenen Trainingsmöglichkeiten: ob Ganzkörperkräftigung mit sanfter Musik, Power Fit Gymnastik für Frauen oder Pilates – mit Spaß und Freude an der Bewegung ist für jede und jeden etwas dabei.

Lebensfreude

Auch im Jahr 2017 kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Was wäre der Fasching ohne das Kneipp-Kränzle. Am 25. Februar gab es nach dem Genuss eines sensationellen Kuchenbuffets dann „Tanzmusik auf Bestellung“. Bei der Muttertagsfeier am 9. Mai wurden die Frauen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und einer Rose beschenkt. Der traditionelle und wiederum bestens organisierte Jahresausflug führte uns am 2. Juli an den Bodensee zum interessanten Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck und dem immer wieder sehenswerten Meersburg.

Beim Preisjassen am 11. November wurde Maria Latzer als Siegerin gekürt, gefolgt von

Kneipp Aktiv-Club Nenzing



Rosa Burtscher und Eugenie Häusle, der Trostpreis ging an Marianne Ammann.

Die stimmungsvollen Klänge von Zither (Sigrid Ammann), Gitarre (Erna Scherer) und Okarina (Helga Mündle und Margit Scherer) und die besinnlichen Gedanken aus der Feder und vorgetragen von Maria Etlinger versetzten uns bei der Adventsfeier am 12. Dezember in weihnachtliche Stimmung. Auch heuer durften wir wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue ehren und ihnen mit einem Blumengruß danken.

Neu, doch altbewährt

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. November wurde die Vereinsführung neu gewählt. Aufgrund des Ausscheidens der langjährigen Obfrau Hildegard Reichegger wird der Verein nunmehr von einem Team geführt: Irmgard Fasching, (bisher Vizeobfrau), Katharina Moosbrugger (Kassierin), Melitta Schallert (Schriftführerin), unterstützt von den Beiräten Rosmarie Breitfuß, Brigitte Häusle und Erika Kautschitz.

An dieser Stelle darf Hildegard Reichegger nochmals herzlicher Dank und Anerkennung für ihre langjährige Vereinsführung ausgesprochen werden. Von der Landesleitung des Vorarlberger Kneippbundes wurde Hildegard Reichegger mit der Verleihung des Silbernen Ehrenabzeichens des Österreichischen Kneippbundes geehrt.



Informationen

Vorsitzende: Irmgard Fasching, Christian-Hummel-Weg 14, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62424, E-Mail: kneippnenzing@gmx.at

Laufclub Beschling



Der Laufclub Beschling hat am 23. Februar 2017 die Jahreshauptversammlung im Schützenheim Nenzing abgehalten. Den drei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Egon Müller, Reinhard Bertsch und Reinhold Stropnik, die sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellten, wurde ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige und sehr engagierte Tätigkeit ausgesprochen. Die scheidenden Funktionäre werden von Arnold Müller, Felix Schindler und Maximilian Dobler ersetzt. Nach der Sitzung wurde ein vereinsinternes Schießen abgehalten, bei dem sich Richard Scherer knapp vor Silvia Müller und Reini Schindler durchsetzen konnte. Bei einem köstlichen Essen und einem guten Getränk wurde noch bis spät in die Nacht über das abgelaufene Vereinsjahr gesprochen.



Am 25. März 2017 trafen sich zahlreiche Mitglieder beim Dorfbrunnen in Beschling zur Flurreinigung. In mehreren Gruppen wurde unser Dörflein auf Hochglanz poliert. Der Vereinsfronttag auf der Alpe Gamp, an dem der LCB mit einer großen Abordnung teilnahm, wurde am 15. Juli 2017 abgehalten.



Gamp-Bike 2017 – volle Kanne, trotz Nässe und Kälte

Am 10. September 2017 veranstaltete der Laufclub Beschling das Mountainbikerennen auf die Alpe Gamp. Die schlechten Wetterbedingungen hielten 130 Sportbegeisterte nicht davon ab, sich dem Kampf gegen den Berg und die eigene Überwindung zu stellen. 10 Kilometer und 1000 Höhenmeter von Beschling nach Gamp galt es schnellstmög-

lich zu bewältigen. Zeitgleich starteten auf halber Strecke beim Wanderparkplatz 13 Jugendliche. Mit Begeisterung und stürmischem Applaus wurden die Athleten entlang der Strecke und im Ziel lauthals angefeuert. Moderator Martin Böckle sorgte trotz Kälte für hervorragende Stimmung beim Zieleinlauf auf Gamp, so dass jeder Finisher seine letzten Kraftreserven mobilisierte.

Den Sieg in der Jugendklasse über die kurze Distanz holte sich Julius Scherrer aus Übersaxen in 28 min 56 sec. Dahinter platzierten sich Kilian Feuerstein aus Dornbirn und Jakob Meier aus Nenzing auf den Plätzen zwei und

drei. Siegerin bei den Damen wurde Martina Senn aus Berneck. Sie fuhr mit 1 h 1 min 56 sec Tagesbestzeit bei den Damen. Rang zwei ging an Madeleine Mouton aus Dornbirn vor Anita Nesensohn-Österle aus Laterns. Bei den Herren konnte sich erstmals Daniel Zugg aus St. Gallenkirch mit der sehr schnellen Tagesbestzeit von 43 min 10 sec behaupten. Auf Rang zwei mit 25 sec Rückstand folgte Manuel Natale aus Innsbruck, der kurz vor dem Ziel Probleme mit seinem Bike hatte, vor Jakob Mayer aus Dornbirn mit 2 min 27 sec Rückstand auf die Tagesbestzeit. Den hervorragenden zwölften Rang belegte Daniel Szeverinski, Moritz Meier und Florian Zoderer aus Nenzing scheinen auf den Rängen vierundzwanzig und siebenundzwanzig in der Ergebnisliste auf. Bei den Damen klassifizierten sich Jutta Meier und Christine Grass aus Nenzing auf den Rängen sieben und neun.

Ausflug

Am Samstag, den 30. September 2017, besuchten wir die Freiburger Hütte. Sie liegt im Herzen des Lechquellengebirges am Fuß der Roten Wand etwas oberhalb des Formarinsees. Im Herbst 2015 wurde sie zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir von Dalaas aus in ca. 3 Stunden über den „Stebok-Wäg“ zur Freiburger Hütte. Eine kleine Gruppe kam mit dem Wanderbus von Lech zum Formarinsee. Von dort ging es entlang eines Güterweges zur Freiburger Hütte, wo wir uns zum gemeinsamen Mittagessen trafen. Am Nachmittag traten wir die Heimreise mit dem Bus über Lech an.

Seit der ersten Oktoberwoche 2017 werden unsere Mitglieder wieder von Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst sicher und verletzungsfrei durch den Winter zu kommen.

Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: dobler.karl@aon.at oder info@lcb.at, www.lcb.at und www.gampbike.at

Pool Fighters Oberland

„Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens, eine Kunst, die den Kopf eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.“ Albert Einstein.

Wir sind ein neuer Pool-Billardverein mit Sitz im Gewerbegebiet Nenzing. Wir verfügen über 6 9-Fuß-Pooltische und einen Snookertisch. Es ist unseren Mitgliedern möglich, zu jeder Zeit selbständig Trainings durchzuführen und/oder sich zu festgelegten Clubabenden mit anderen Mitgliedern zu treffen und gemeinsam zu spielen.

Neben internen Turnieren, welche das ganze Jahr über stattfinden, nehmen unsere Mannschaften auch an den Ligaspielen in Vorarlberg teil. Ebenso besteht die Möglichkeit, Landesmeisterschaften und andere, vorarlberg- und liechtensteinweite Turniere zu bestreiten, um Punkte für die österreichweite Rangliste zu erreichen.

Da der Billardsport Konzentration, Ehrgeiz und Präzision miteinander verbindet, ist er auch ein hervorragender Sport zur Jugendförderung. Es stehen uns zwei Jugendtrainer zur Verfügung und unsere Kinder und Jugendlichen absolvieren einmal wöchentlich ein gut durchgeplantes und strukturiertes Training. Aktuell trainieren wir 10 Jugendliche im Alter von 9 - 15 Jahren. Wir sind sehr stolz darauf, dieses Jahr eine reine Jugendmannschaft zu stellen, welche aktuell die Pole-Position in der Jugendliga in Vorarlberg hält. Ebenso nehmen unsere Jugendlichen regelmäßig bei Jugendlandesmeisterschaften und anderen landesweiten Jugendturnieren teil und erreichen tolle Plätze.



Veranstaltungen im Jahr 2017:

Juni 2017: Relegationsspiele und Play Offs der Billardliga Vorarlberg

Juni – September: Holiday Cup 2017 (öffentliches Turnier)

September 2017: Start der Vereinsmeisterschaften für die Saison 2017/18

September 2017: Start der Forderungsspiele für die Saison 2017/18

September 2017: Start des Oberland-Cups für die Saison 2017/18

September 2017: Start der Ligaspiele gegen Vereine des Vorarlberger Billardverbandes, heuer erstmals mit einer eigenen Jugendmannschaft

Dezember 2017: Adventturnier mit den Black Bears St. Gallen

Februar – Juni 2017: Durchführung und Teilnahme an den Landesmeisterschaften für Jugend und Damen.

Jänner – Dezember: diverse Geburtstagsfeiern und Schulveranstaltungen

8 oder 80

Jeder kann im Billardsport seine Faszination finden. Denn über das Talent hinaus zählen die Elemente Technik, Taktik und Konzentration zu wichtigen sportlichen Faktoren. Und die kann man trainieren! Interessierte Schnupperer sind jederzeit herzlich willkommen!



Informationen

Obfrau: Mag.^a Isabella Pack-Akkaya, Jagdbergstraße 40/2, 6824 Schlins, Tel. 0650/8517518, E-Mail: office@pool-fighters-oberland.at, www.pool-fighters-oberland.at

Schachclub Nenzing



Gründung: 18. September 1970
Spielort: Altes Gemeindeamt Nenzing, Freitag
ab 19.30 Uhr

Landesmannschaftsmeisterschaft 2016/2017

Am 17. März wurde die letzte Runde der Landesmannschaftsmeisterschaft 2016/17 ausgetragen. Insgesamt waren über 400 Schachspielerinnen und Schachspieler im Einsatz. Unsere 1. Mannschaft konnte sich trotz des Ausfalls von 2 starken Stammspielern auf dem 5. Platz behaupten. Weniger gut lief es bei der 2. Mannschaft, die bei 11 Teilnehmern nur auf Platz 7 landete.

Vereinsmeisterschaft 2016/2017

Ibrahim Muzaferovic ist Vereinsmeister! Aufgrund der besseren Zweitwertung gewann er die Meisterschaft vor Martin Schallert, der ebenfalls 10 Punkte erzielte und den 2. Platz belegte. Dritter wurde Senoner Paul, weil Klinger Jürgen mit 7,5 Punkten zu den letzten beiden Partien leider nicht mehr angetreten war. Nach den Bestimmungen der Turnier- und Wettkampfordnung blieb er aber in der Wertung.

Seniorenlandesmeisterschaft

Bei der Seniorenlandesmeisterschaft waren 43 Spieler im Einsatz. Aus Nenzing nahmen Senoner Paul und Havrilla Manfred teil. Senoner Paul belegte in dem sehr starken Teilnehmerfeld Platz 14.

Osterblitzturnier

Beim diesjährigen Osterblitzturnier sorgten 16 Teilnehmer für spannende 88 Partien. Die neue Blitzschachbedenkzeit von 3 Minuten plus 2 Sekunden Bonus für jeden Zug brachte manchen Spieler ins Schwitzen. Nach elf Runden siegte Martin Schallert mit 9,5 Punkten hauchdünn vor Ibrahim Muzaferovic und Paul Senoner, die jeweils 9 Punkte erreichten.

Schnellschachturnierserie

Am 19. Mai startete die Schnellschachturnierserie 2017. Gespielt wurde mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten plus einem Zeitbonus von 5 Sekunden für jeden Zug. Es wurden 4 Einzelturniere gespielt. Den Siegern der einzelnen Turniere wurden jeweils 10 Punkte gutgeschrieben, den Zweitplatzierten 9 Punkte usw. Das Turnier gewann Schallert Martin mit 29 Punkten vor Senoner Paul mit 28 und Aufschnaiter Alexander mit 23 Punkten.

Vereinscup

Für den Vereinscup am 23. Juli meldeten sich 11 Teilnehmer, die in zwei Gruppen mit 4 Spielern und eine mit 3 Spielern eingeteilt wurden. Nach den Vorrunden, dem Viertel- und Halbfinale erreichten Martin Schallert und Walter Schuchter das Finale des Vereinscupturniers, welches Martin Schallert nach spannendem Verlauf für sich entscheiden konnte. Herbert Ganahl erreichte den dritten Platz.

Vereinsblitzturnier

Am 7. Juli trafen sich zehn „Blitzer“ zum Vereinsblitzturnier. Martin Schallert verteidigte

seinen Titel vor Paul Senoner und Rudi Osmanovic. Alexander Aufschnaiter erreichte als bester Jugendspieler den ausgezeichneten 4. Rang.

Blitzturnier am Schwarzen See

Am 5. August veranstaltete der Schachclub Frastanz zum zweiten Mal ein Blitzturnier im Gasthaus am Schwarzen See. Herbert Ganahl erreichte sensationell den 3. Rang in dem illustren Teilnehmerfeld hinter Philipp Scheffknecht und Armin Kranz aus Götzis.

Jahreshauptversammlung

Die 47. Jahreshauptversammlung fand am 6. September im Gasthaus Rössle statt. Der Vizepräsident begrüßte die erschienenen Teilnehmer und entschuldigte den Präsidenten, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Er gab einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen und eine Vorschau auf das kommende Spieljahr. Ganz besonders bedankte er sich bei der Gemeinde für die Refundierung der Mietkosten des Spiellokals.

Vereinsmeisterschaft 2017/2018

Die 1. Runde im Spieljahr 2017/18 wurde am 19. September gespielt. Vor der kurzen Weihnachtspause wurde 8 Runden gespielt. Als Tabellenführer ging Schallert Martin vor Dietrich Peter in die Pause.

Landesmannschaftsmeisterschaft 2017/2018

Am 29. September wurde die Landesmannschaftsmeisterschaft eröffnet. Vor der Weihnachtspause wurden 6 Runden in der A-Klasse und 7 Runden in der B-Klasse gespielt. In der Zwischenwertung liegt unsere 1. Mannschaft auf Platz 4 und die 2. Mannschaft auf Platz 8.

Bezirksblitzmeisterschaft

Der Schachclub Sonnenberg veranstaltete am 9. Dezember das traditionelle Bezirksblitzturnier. 25 Schachbegeisterte aus dem Bezirk und ein 8-jähriger Gastspieler aus Feldkirch trafen sich im GH Bädle in Nüziders. Die Mannschaftswertung gewann Sonnenberg dank der besseren Zweitwertung hauchdünn vor Nenzing mit den Spielern Schallert Martin, Senoner Paul, Dietrich Peter und Schallert Heinz.

Weihnachtsblitzturnier am 29. Dezember

Am 29. 12. 2017 fand traditionsgemäß das Weihnachtsturnier statt. Den 1. Platz teilten sich Schallert Martin und Senoner Paul ex aequo mit je 9 Punkten, den 3. Platz ebenfalls ex aequo mit je 6,5 Punkten Amann Norman und Dietrich Peter.

Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klau diastraße 6, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/31331, E-Mail: heinz.schallert@gmx.net
Spielleiter: Mag. Martin Schallert, Bofelweg 34, 6822 Düns, Tel. 05524/2035

Im Jahr 1928 wurde der Schi Club Beschling gegründet und zählt nun über 300 Mitglieder. Der Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs von Kindern und Jugendlichen. Die Zielsetzung besteht darin, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen anzubieten. Der SC Beschling ist nicht nur auf der Piste tätig.

Gemeinnützige Arbeiten

Bewirtung „Schaaner Ried“

Flurreinigung

Frondienste

Schiservice beim Schibasar des WSV-Nenzing am 17. und 18. November 2017

Helfer bei der Vögel Trucker-Show am 23. und 24. September 2017

Zusammenarbeit mit dem WSV Nenzing

Um das Training anspruchsvoller und interessanter zu gestalten, kooperiert der SC Beschling mit dem WSV-Nenzing in folgenden Punkten:

Trockentraining in der Sportmittelschule Nenzing

Schitraining

Kader

Der Kader des Schi Club Beschling umfasst 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren, die 28 Trainingstage im Brandnertal und in den umliegenden Schigebieten durchführten. Zusätzlich nahmen die Kaderkinder an Walgaucup-Rennen und einigen landesweiten Schirennen teil. Ende Saison konnte der SC Beschling in der Mannschaftswertung des Walgaucups den ausgezeichneten 4. Rang erreichen.

Die Kinder wurden vom Trainerteam Gantner Daniel, Gantner Michael, Geiger Josef, Tiefenthaler Doris und Tiefenthaler Frank trainiert.

FIS-Rennen

Der SC Beschling half auch beim diesjährigen FIS-Riesentorlauf in Brand mit.



Schi Club Beschling



8. Walgaucuprennen in Brand

Unser Verein durfte das letzte Walgaucuprennen am 19. März in Form eines Parallelriesentorlaufes durchführen. Unsere Kaderläufer konnten auch einige Podestplätze erreichen.

Schüler- und Vereinsmeisterschaft am 18. März 2017

Das Vereinsrennen führte der SC Beschling in Brand durch.



Trotz Dauerregens haben sich unsere Mitglieder und einige Läufer in der Gästeklasse nicht unterkriegen lassen. Die Preisverteilung fand anschließend im Restaurant Goona statt.

Schiball

Unter dem Motto „S' Mindscht was findscht“ fand der traditionelle Schiball im Pfarrsaal statt. Das Ballkomitee organisierte ein tolles Programm, die Alpenboys unterhielten mit lässiger Musik und luden zum Tanzen ein.

Ehrungen

Zwei langjährige Ausschussmitglieder, Herr Gantner Erich und Herr Gantner Roman, erhielten bei der Jahreshauptversammlung das Goldene Ehrenzeichen des VSV (Vorarlberger Schiverbandes) als Dank für ihre Verdienste beim SC Beschling.

Ausflug an den Comer See

Zum Abschluss der Saison veranstaltete der Schi Club Beschling einen gemeinsamen Ausflug nach Italien. Dazu waren alle Trainer, Ausschussmitglieder und Helfer eingeladen.

Rodelrennen

Am Samstag, den 14. Jänner 2017, fand wieder einmal unser Rodelrennen auf dem Gampweg statt. Bei dichtem Schneefall kämpften sich die Rodler zum Titel. Im Zielraum fand anschließend die Preisverteilung mit Bewirtung statt.

Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Nenzing, Tel. 0664/2449362, E-Mail: gantner.martin@icloud.com, www.sc-beschling.at

SC Mittelberg 04



Das Jahr 2017 ist vorbei und wir blicken zurück auf das, was den SC Mittelberg bewegt hat, sportlich sowie außersportlich. Der Fußballverein aus der 5. Landesklasse mit seinem Heimplatz im Stägeriedle in der Nenzinger Heimat feierte wieder viele Siege mit seinen treuen Anhängern. Die Saison 2016/17 konnte der SCM mit 41 Punkten auf dem 6. Rang abschließen. Aktuell stehen wir auf dem 3. Rang mit 26 Punkten. Der Blick auf die Tabelle zeigt, dass wir auch im letzten Jahr wieder stark aufgestellt waren.

Der SCM ist jedoch nicht nur im Fußball tätig. Auch außersportlich sind wir immer wieder aktiv. Wie jedes Jahr konnten wir auch im September 2017 wieder beim Bockbierfest in Frastanz für unseren Landeshauptmann Mag. Markus Wallner im Einsatz sein. In diesem Jahr wurden die Sportvereine Vorarlbergs geehrt. Der SCM war dabei wieder tatkräftig für die Bewirtung zuständig. Immer wieder ein Höhepunkt in unserem Vereinsjahr ist das Sommernachtsfest mit dem 11er-Turnier. Das Turnier lud zahlreiche Mannschaften aus der Umgebung ein, um einen spaßigen Nachmittag bei einem feierlichen Abend ausklingen zu lassen.

Wir, der SC Mittelberg 04, freuen uns auf ein erfolgreiches und spannendes Fußballjahr 2018 und hoffen, Sie bei den Heimspielen und außersportlichen Veranstaltungen in der Nenzinger Heimat anzutreffen.



Informationen

Obmann: Roland Schwärzler, Mottner Straße 41, 6820 Nenzing, Tel. 0699/17142217, E-Mail: schwaerzler_roland@hotmail.com, www.sc-mittelberg.at oder www.facebook.com/ScMittelberg04

Frei übersetzt bedeutet **TAE KWON DO** die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - mit der Faust bzw. Hand zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern vor 30 Jahren im Jahr 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing. Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte, wie die Organisation von Badeausflügen, Wander- und Radtouren, Eislaufen, Halloween-, Nikolaus- & Grillfeiern.

TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit, allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein auf in Bewegung, aktiv und somit in Schwung bleibt. Der Übergang vom Breitensport (Grundlagen Sport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten. Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewusstsein gefördert.

Die TAEKWONDO-Aktivitäten für unsere Sportler sind die Teilnahme an Nachwuchsveranstaltungen in Vorarlberg. Bei diesen Lehrgängen und Turnieren werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf und Formenlauf-Technik konfrontiert. Es wurden heuer zum ersten Mal alle Nachwuchsveranstaltungen in der Sportmittelschule Nenzing als zentrale Austragungsstelle abgehalten. Zusätzlich wurden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich und bei unseren Deutschen bzw. Schweizer Nachbarn besucht.

Taekwondo Verein Nenzing



Im Jahre 2017 wurde ein Trainingscamp für alle im Wipptal/Tirol und ein Jubiläums-Trainingslager im fernen Südkorea organisiert.

Als sportliche Höhepunkte gelten die Ausrichtung der Vorarlberger Landesmeisterschaften in Nenzing und die Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften.

Die Resultate in der vergangenen Saison können sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen. Auch bei den Gemeindeaktionen wie der Flurreinigung und dem Verteilen der Gelben Säcke für Kunststoffmüll sind wir immer mit dabei.

Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstraße 19, 6713 Ludesch, Tel. 0699/11046205, E-Mail: tkd.bernd.vrisk@gmail.com, www.tkd-walgau.at/nenzing

Taiji-Quan und Qigong Freundeskreis



2017 war ein Jahr mit viel Training und guten Erfolgen. Sowohl Taiji-Quan als auch Qigong werden von immer mehr Menschen geschätzt. Dabei sind es vor allem die positiven Auswirkungen im Alltag, die das Praktizieren der inneren Bewegungs- und Kampfkünste so wertvoll machen.

Ein besonderes Highlight für die Taiji-Praktizierenden war der Lehrgang mit Meister Yang Zhen He aus China, der im Frühjahr hier zu Gast war. Das Grillfest Anfang Sommer im Qi-Zentrum hat sich zu einem langen Tanzabend entwickelt.

Zum ersten Mal haben zwei Mitglieder unseres Vereins an einem europäischen Taiji-Wettkampf teilgenommen. Das Training hat sich für Christian Tomaselli und Konstantin Heim gelohnt. Denn bei der Europameisterschaft für Taiji in Oxford konnten sie bei den Anfängern in der Kategorie Schwert und Fächer eine Gold- und eine Silbermedaille erobern.



Informationen

Obfrau: Franziska Rüscher, Rungelitweg 3, 6834 Übersaxen, Tel. 0680/3150174, E-Mail: franziska.ruescher@qi-zentrum.at, www.qi-zentrum.at

Wir möchte über ein sehr aktives und sportlich sehr erfolgreiches Vereinsjahr berichten:

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (VMM)

Der TC Nenzing hat im Jahr 2017 mit insgesamt 17 Mannschaften (davon 5 Nachwuchsmannschaften) an der VMM teilgenommen. Bei den Erwachsenen konnten folgende Mannschaften jeweils den Gruppensieg und damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga erreichen: Herren 1. Mannschaft Spielgemeinschaft Schnifis/Nenzing Aufstieg in die Liga B, Herren 45+ Aufstieg in die Liga A, Damen 45+ Landesmeister und anschließend Aufstieg in die Bundesliga. Erfreulich ist auch, dass folgende Jugendliche bereits in den Damen- und Herren-Mannschaften sehr erfolgreich spielen: Damen Allg.: Wäger Johanna, Krause Lara, Grass Theresa, Ivetic Tamara, Herren Allg.: Hinrichsen Jonas und Herren SG Schnifis/Nenzing Mähr Mathias. An dieser Stelle allen 17 Mannschaften herzliche Gratulation zu den hervorragenden Leistungen und auch ein Dank an alle Mannschaftsführer/innen.

Damen 45+ Landesmeistertitel und Bundesligaaufstieg

Nach dem Gewinn des Landesmeistertitels schafften sie bei den anschließend bundesweiten Qualifikationsspielen mit super Leistungen den Aufstieg in die Bundesliga. Mit einem klaren 6:0 im letzten und entscheidenden Spiel gegen den TC Lenzing wurde der Bundesligaaufstieg gesichert. Herzliche Gratulation an die Damenmannschaft 45+: Amann Sabine, Ganahl Birgit, Schallert Silvia, Simoner Elisabeth und Passenegg Melitta. Dieser historische Erfolg ist bewundernswert und verdient höchste Anerkennung. Viel Erfolg im nächsten Jahr in der höchsten österreichischen Liga.

Sommertraining für den Nachwuchs während der Sommerferien

Während der gesamten Sommerferien bot der TC Nenzing wöchentlich an zwei Vormittagen allen tennisbegeisterten Kindern und Jugendlichen wieder ein sehr gut besuchtes Sommertraining an.

Neuigkeit auf der Anlage des TC Nenzing (Touchtennisplatz)

Der TC Nenzing hat ab sofort und vermutlich als erster Verein in Vorarlberg einen Touchtennisplatz. Beim Schlagwandplatz ist ein Touchtennisfeld aufgemalt und ab sofort für alle benutzbar. Ende Juli fand auf der Anlage des TC Nenzing ein landesweites Touchtennis-Turnier statt. 47 Doppel lieferten sich spannende und hochkarätige Duelle. In einem hochklassigen Finale gewannen die Dornbirner Lukas Klien und Philipp Schallert gegen das Nenzinger Doppel Manuel Dünser und Lukas Mayer. Den 3. Platz belegten Christian

Tennisclub Nenzing



Mössler und Martin Flachsmann, ebenfalls vom TC Nenzing.

Weitere Erfolge im Jahr 2017

Nachwuchslandesmeisterschaften Feldkirch: Alexander Mayer erreichte den 3. Platz und Clara Mayer sogar den Vizelandesmeistertitel. Herzliche Gratulation dafür!

Nachwuchsturnier (U8-U10):

Ihr Talent zeigten vom TC Nenzing Alexander Mayer, Clara Mayer, Martin Ammann, Tobias Welte und Marlene Wäger im Bereich U8 und Johannes Mähr im Bereich U10.

Vereinsmeisterschaft Nachwuchs:

Minis: 1. Welte Tobias, 2. Mayer Clara, 3. Wäger Marlene, 4. Ammann Martin, 5. Mayer Alex. Jugend: 1. Mähr Johannes, 2. Pötscher Elia, 3. Stipsits Elias, 3. Summer Lukas.

Gewinner Landesmeisterschaft Senioren:

Herren 70 Einzel: Othmar Hirschauer
Damen 45 Doppel: Elisabeth Simoner und Birgit Ganahl

Herren 45 Doppel: Martin Mähr und Willi Schneller

Herren 55 Doppel: Peter Caminades und Peter Matt

Herren 65 Doppel: Günther Rauch und Peter Angerer

Mixed 55 Doppel: Elisabeth Simoner und Wilfried Berchtel

Sommercup 2017:

Alexander Jehle und Mathias Mähr wurden in den zwei Herrengruppen jeweils Sieger. Jogi Ganahl gewann mit Anna Taucher aus Schllins den Mixed-Bewerb und Martin Flachsmann und Philipp Mähr gewannen den Bewerb Herren-Doppel.

Vereinsmeisterschaft Erwachsene:

Damen Einzel: 1. Johanna Wäger, 2. Elisabeth Simoner, 3. Styn Docter

Herren: 1. Lukas Mayer, 2. Mathias Mähr, 3. Martin Borg und Michael Kopf

Herren 35+: 1. Markus Lang, 2. Joachim Ganahl, 3. Stefan Jutz und Martin Wäger

D. Doppel: 1. Simoner E./Debortoli G., 2. Mündle A./Grass D., 3. Wäger J./Grass M.

H. Doppel: 1. Lang M./Ganahl J., 2. Sauerwein A./Mayer L., 3. Kopf N./Kopf M.

Mixed: 1. Grass D./Wäger M., 2. Debortoli G./Simoner A., 3. Docter St./Simoner R.

Zum Abschluss der Freiluftsaison fand im Oktober im Clubheim wieder das traditionelle Oktoberfest statt. Der TC Nenzing bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Mannschaftsbegleitpersonen, Eltern, Sponsoren, der Walgautennishalle, ehrenamtlichen Helfern und der Marktgemeinde Nenzing für die Unterstützung.

Informationen

Obfrau: Elisabeth Simoner, Alte Straße 24, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4540019, E-Mail: elisabeth.simoner@gmx.at, www.tcnenzing.at

treffpunkt: TANZ Nenzing



Am 21. Oktober fand im wunderschönen Ramschwagsaal in Nenzing das Jubiläumsfest statt. Tanzleiterkolleginnen und ihre Tänzerinnen aus dem ganzen Land folgten der Einladung von Irmgard Schnetzer und bereicherten den Nachmittag mit ihren Tanzgruppen und Tänzen aus aller Welt. Begrüßt wurden die Gäste mit einem Willkommenstanz von Irmgards Gruppen, ein paar Tanzleiterinnen leiteten die Tänze des Festprogramms an. Als Erinnerung an Anfangszeiten waren auch Tänze im Programm, die man schon vor 20 Jahren getanzt hat.

Alle haben fleißig mitgewirkt, damit ein „g'höriges Fescht“ daraus wurde. Die Nenzinger Tänzerinnen und Irmgards Familienmitglieder zauberten die wohlschmeckendsten Kuchen, Brötchen und Salate für die verschiedenen Geschmäcker. So verbrachten wir einen amüsanten Nachmittag im Kreise lieber Menschen, den wir lange in unserem Gedächtnis behalten werden.

Allen Helfern ein großes Dankeschön für ihren tollen Einsatz! Der Verein Seniorentanz Österreich wünscht viele weitere erfolgreiche Jahre und fröhliche Stunden beim Tanzen.



Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1652298

Der Turnverein Nenzing erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit. Knapp 400 sportbegeisterte Mitglieder nehmen das aktuelle Programm mit 20 Trainingskursen pro Woche in Anspruch.

Neben den bekannten Stunden – Männerturnen (Egon Meier), Pilates (Brigitte Ammann, Daniela Gager und Evelyn Schöpf), Rhythmische Gymnastik (Christine Frei), Step cardio/ Step Intervall (Daniela Gager, Evelyn Schöpf), Bauch-Beine-Po (Cornelia Schedler, Evelyn Schöpf), Dance Moves (Luzia Egger-Stürz) sowie Zumbatonic for kids (Leah Markt) – wird seit Herbst 2017 FunTone (Manuela Christa und Luzia Egger-Stürz) angeboten. Das erfolgreiche Konzept trainiert in verschiedenen 45-Sekunden-Intervallen Bewegungsabläufe anstatt einzelne Muskeln und besteht aus sechs zielorientierten Workouts. Der Turnverein Nenzing hat drei Kurse mit diesem Programm mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Intensitäten im Angebot, die sehr gut besucht sind.

Vereinstätigkeiten

Nach längerer Pause veranstaltete der Verein 2017 gemeinsam mit dem FC Nenzing ein



Faschingskränzle. Zu flotter Musik wurde im Clubheim des FC Nenzing getanzt und ausgelassen gefeiert. Über 40 Turnerinnen und Turner nahmen am Faschingsumzug unter dem Motto: „In Nenzing ist es himmlisch! Wir haben unseren eigenen Himmel!“ teil. Nenzinger Engel, Hirten, Wanderer, Kühe, der Himmel-Senn und sogar die Busse von Lisi & Friedl und der Fa. Gantner waren dabei. Die Zuschauer verköstigten wir mit unterschiedlichen Nenzinger Spezialitäten.

Der traditionelle Abschluss hock fand 2017 nach einer Wanderung von Frastanz ins Saminatal mit einer Käsknöpfelepartie in Wolfis Huskystüble statt. Die diesjährige Herbstwanderung führte uns nach Dornbirn. Vom Karren aus wanderten wir nach Ebnit, wo wir zum Abschluss mit einer feinen Marendjause verwöhnt wurden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im November gab es Neuwahlen, bei denen das

aktuelle Team bestätigt wurde. Im Anschluss spielten 26 Jass- und Rommébegeisterte beim alljährlichen Preisjassen ihre Trümpfe aus.

Am 3. Adventssonntag lud der Verein zur Winterwanderung ein. Im verschneiten Nenzinger Winterwonderland marschierten wir von Nenzing aus über Beschling zum Alpcamping Garfrenga, wo wir mit weihnachtlichen Liedern, Glühmost und besinnlichen Texten auf die Weihnachtszeit eingestimmt wurden.



Informationen

Obfrau: Margret Gantner, Bragadella 29, 6710 Nenzing, E-Mail: turnverein.nenzing@gmail.com, www.turnverein-nenzing.at

Wintersportverein Nenzing

WSV Kinder-/Schüler-Kader



Kerstin Nicolussi

Nachdem Kerstin den schweren und entbehrungsreichen Weg in die Elite der Weltcupläuferinnen geschafft hatte, verletzte sie sich Ende 2015 leider schwer. Ein Jahr später, in der Saison 2016/17, gelang ihr der Anschluss an die Weltklasse nicht in der Art, wie sie sich das selbst vorgestellt hatte. Die Folgen ihrer Verletzung blockierten sie vor allem in den Speed-Disziplinen doch sehr, wie sie selbst sagte. Nachdem Kerstin für die Saison 2017/18 nicht mehr für den ÖSV-Nationalkader nominiert wurde, traf sie eine schwierige Entscheidung und beendete ihre Rennlaufkarriere. Eine Bronze-Medaille in der Abfahrt bei der Juniorenweltmeisterschaft 2014, Österreichische Jugend-Staatsmeisterin und drei Weltcup-Einsätze sind die bemerkenswerten und hervorragenden Leistungen von Kerstin, zu denen wir nochmals herzlich gratulieren. Für ihre kommende berufliche Karriere wünschen wir alles Gute.

Kader

Der WSV-Kader besteht aus 30 Kindern im Alter von sechs bis 16 Jahren. Die gute und intensive Trainingsarbeit in Form von 10 Trockentrainingseinheiten und über 25 Trainingseinheiten auf der Piste in Brand wurde durch den erneuten Gewinn der Mannschaftswertung beim Walgau-Raiffeisen-Schülercup belohnt. In unterschiedlicher Besetzung wurden von den Kindern 25 Rennen, immer unter Betreuung durch die Trainer und Eltern, bestritten. Herausragende Einzelleistungen in den einzelnen Klassen der Cup-Gesamtwertung gab es durch Dobler Magdalena, Dobler Clara (jeweils 1. Rang), Wolf Nina (2. Rang), Meier Jakob (1. Rang), Hartmann Ralf (2. Rang), Hartmann Nadja (2. Rang), Latzer Moritz (2. Rang), Meier Luca (2. Rang) und Meier Moritz (3. Rang).



Bei der Vorarlberger Schülermeisterschaft erreichte Meier Jakob den 2. Platz im Slalom und den 3. Platz im Riesentorlauf. Hartmann Ralf wurde im Super-G Vierter. Bei den vier VSV Landescup-Rennen erreichte Meier Jakob jeweils den 2. Platz. Mit einem sechsten Rang im Slalom und einem elften Rang im Riesentorlauf bei ÖSV-Testrennen bestätigte Meier Jakob eindrücklich seine Nominierung für das Vorarlberg-Team durch den Dachverband Brandnertal-Walgau-Walsertal.



Vereinsmeisterschaft

Dank entsprechender Schneesverhältnisse konnte die Vereinsmeisterschaft 2017 wieder

einmal auf Tschardund – erstmals als Nacht-riesentorlauf – abgehalten werden. Dabei bewiesen die jüngeren Teilnehmer offensichtlich mehr Durchblick und Mut. So gingen die Vereinsmeistertitel an Nicolussi Kerstin und Tschabrun Martin.

Nenzinger Schülermeisterschaft

Auch die Schülermeisterschaft konnte auf Tschardund durchgeführt werden. Die Austragung in Dorfnähe motivierte über 80 Kinder und Jugendliche an diesem Rennen teilzunehmen und zahlreiche Eltern und Verwandte zum Zusehen. Die Schülermeistertitel holten sich Sieß Amelie und Meier Jakob.



Landesfinanz-Schimeisterschaften und Walgacup

Die Durchführung von Schirennen für andere Vereine oder Unternehmen ist eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. So führte der WSV Nenzing die Landesfinanz-Meisterschaften und am selben Wochenende auch noch zwei Walgacup-Slalom durch.

Teilnahme von Vereinsmitgliedern an externen Rennen

Beim internationalen Pizol-Riesentorlauf in der Schweiz wurden folgende beachtenswerte Ergebnisse erzielt: Fellner Bernhard (2. Rang), Kager Hannes und Tschabrun Martin (jeweils ein 3. Rang), Tschabrun Roman (6. Rang).

Gemeinnützige Arbeiten

Neben diversen Arbeitseinsätzen für die ARGE Trainingsstrecke in Brand hat eine Abordnung an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing teilgenommen.

Als Gegenleistung für die Unterstützung durch die Agrargemeinschaft Nenzing bei verschiedenen Anlässen wurden von WSV-Mitgliedern zwei Arbeitseinsätze durchgeführt. Ungebrochen ist die Nachfrage beim jährlichen Schibasar für gebrauchte Wintersportausrüstung zu günstigen Preisen. Bindungen einstellen, Kanten schleifen und wachsen werden als Zusatzservices angeboten.

Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-Mail: wolfgang.pfaff@wsv-nenzing.at, www.wsv-nenzing.at

Elternverein der VS Nenzing

Der Zweck des Elternvereins der VS Nenzing ist das Wohl der Schulkinder und die Unterstützung der Eltern. Auch im letzten Jahr haben wir mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen dieses Ziel verfolgt.

Gleich im Jänner startete der Schwimmkurs mit 24 Schülern der 1. Klassen im Hallenbad Jupident. Der Elternverein organisiert und unterstützt diesen Kurs jedes Jahr finanziell, ebenso wie die Gemeinde Nenzing, damit jedes Kind die Möglichkeit hat, schwimmen zu lernen.

Im März folgte der Frühjahrsbasar, der gemeinsam mit dem Basar im Herbst die wichtigste Einnahmequelle und größte Veranstaltung darstellt. Für viele Eltern aus dem ganzen Walgau zählen die beiden Basare zu den Fixpunkten des Jahres: Sie können einerseits nicht mehr gebrauchte Spielsachen und Kleidung verkaufen und andererseits Benötigtes günstig erwerben. Für die Organisation behält der Elternverein 20 % des Verkaufserlöses ein. Ohne die vielen Helfer und Helferinnen, die jeweils an zwei Tagen im Einsatz sind, wäre dies nicht möglich. Vielen, vielen Dank!

Bei den Schitagen der 3. und 4. Klassen im Montafon unterstützten wir wieder alle Kinder, die über keine eigene Schiausrüstung verfügten. In Einzelfällen wurde auch ein finanzieller Beitrag zum Schipass gezahlt. Die Schule organisierte diese Tage optimal und dank der vielen Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellen, ist diese Schulveranstaltung erst möglich.

Während der beiden Elternsprechtage nutzen wieder viele Eltern die Gelegenheit zu



einem gemütlichen Gespräch im Elterncafe. Eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und der duftende Kaffee luden zum Verweilen ein. Beim 1. Elternabend im Wintersemester 2017/18 fand zusätzlich eine Bücherausstellung statt, die regen Anklang fand.

Für einen angenehmen Wochenstart sorgte auch im vergangenen Jahr das Jauseteam mit der feinen Montagsjause im Pausenhof. Jeden Montag bereiteten freiwillige Helferinnen eine Jause mit belegten Broten, Aufstrichen, Gemüse, Obst, Tee und Saft zu. Auch über einen Kuchen durften sich die Kinder immer wieder freuen. Das Bewegungsfest mit Ugotchi am Schuljahresende machte den Kindern großen Spaß. Von uns wurden sie dabei mit einer gesunden Jause und Getränken versorgt. Zum Nikolaus unterstützen wir jede Klasse mit einem zusätzlichen Beitrag in

die Klassenkasse, den die Lehrer für die Nikolausfeier nützen können.

Bei den großen wie auch den kleinen Veranstaltungen bedurfte es zahlreicher Helfer und Helferinnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Im Herbst wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung der Vorstand bestätigt. Daniel Niedermayer und Christoph Prugger kamen als Beiräte neu dazu. Im Oktober trat Brigitte Tschann aus beruflichen Gründen als Obfrau zurück und schied aus dem Vorstand aus. Wir bedauern es, eine so engagierte Obfrau zu verlieren und danken ihr von Herzen für ihre hervorragende Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Daniel Niedermayer übernahm das Amt des Obmanns.



Informationen

Obmann: Daniel Niedermayer, Reuteweg 1, 6710 Nenzing, Tel. 0699/17240318, E-Mail: snn1@hotmail.com

Familienverband Vorarlberg Ortsgruppe Nenzing



Nach der Auftaktveranstaltung, dem Familientheater „Der Wolf und die 7 Geißlein“, im Dezember 2016, zu der mehr als 50 Kinder mit Eltern kamen, startete der Ortsverband Nenzing 2017 mit seinem neuen Team voll durch.

Vater-Kind-Abenteuer im Wald

Im April veranstalteten der Familienverband, die Marktgemeinde und die Agrargemeinschaft Nenzing einen gemeinsamen Walderlebnistag für Väter und Kinder. Jürgen Ernst, Waldaufseher und -pädagoge, sorgte besonders mit seinen Geschichten und Kenntnissen für einen spannenden Vormittag im Galinawald. Er erklärte verschiedenste Pflanzenarten und Bäume, erzählte von wilden Tieren



und stellte knifflige Aufgaben, die es in Vater-Kind-Teams zu lösen galt. Bei einer kräftigen Portion Riebel ließen Groß und Klein das schöne Abenteuer gemeinsam ausklingen.

Eseltrekking: Väter und Kinder auf neuen Pfaden

Im Mai ging es dann weiter mit einem Eseltrekking für Väter und Kinder. Vor dem Start des Trekkings stellte Julia Marte-Schwald, Leiterin von Lernen.Erleben.Begegnen, ihre Esel Cleo, Peppi und Paul vor und gab den Teilnehmern wichtige Infos zum richtigen Umgang mit den Tieren. Während ihrer Tour mussten die Papas und Kinder nicht nur einen Schatz finden, sondern auch Geduld und Fingerspitzengefühl aufbringen, wenn die tierischen Weggefährten sich mal etwas mehr Zeit ließen.



Kinderbasteln

In Zusammenarbeit mit dem Segensteam der Pfarre Nenzing übernahm der Familienverband bereits zum zweiten Mal das Kinderbasteln beim traditionellen Adventkranzbinden. Große und kleine Kinder bekamen dabei die

Möglichkeit, Weihnachtsdeko für zu Hause zu basteln, was bei allen viel Begeisterung und Basteleifer weckte. Der Ansturm war enorm und die Rückmeldungen durchwegs positiv.

Lebendiger Adventskalender

Beim lebendigen Adventskalender wurden die Türchen durch echte Fenster ersetzt. Vom 1. bis zum 24. Dezember wurde jeden Abend ein zusätzliches Fenster erleuchtet. Der begehbare Adventskalender trägt dazu bei, kleine und große Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammenzubringen und zu besinnlichen Spaziergängen durch das Dorf anzuregen. Am 9. Dezember lud der Familienverband zudem ein, sich mit Bildern, Liedern, Geschichten und Lichtern gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Familie Ebli und Linus Greußing sorgten für den musikalischen Rahmen und Thomas Gamon las Geschichten, passend zur Weihnachtszeit. Ein Dankeschön gilt allen, die ein Fenster gestalteten und somit dazu beitrugen, dass Nenzing in der Adventszeit hell erstrahlte.



Der Nenzinger Familienverband konnte sich mit seinem neu aufgestellten Team über gelungene Veranstaltungen freuen und dankt allen Helfer/innen und Veranstaltungsteilnehmer/innen!

Wir freuen uns auf weitere tolle Veranstaltungen im neuen Jahr!

Informationen

Obmann: Walter Stoß, Bazulstraße 38, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64450, E-Mail: familienverband@gmx.net, www.familie.or.at/ortsverbaende/nenzing

Auch heuer konnten wir kleinere Projekte umsetzen und gut 40 Kindern die Schulbildung sowie für 2 Jungs das College finanzieren.

Januar

Bereits im Herbst 2016 wurde mit der Planung und den Arbeiten an der Bücherei und dem Lernbereich für die Kinder im Children of the Universe in Nepal begonnen. Fertiggestellt wurde das Projekt im Januar 2017. Nun können die Kinder in Ruhe ihre Hausaufgaben machen und lernen, ohne dass sie von den Kleineren gestört werden.

April

Ines und Christine waren wieder unterwegs – dieses Mal in Äthiopien. In einem Bergdorf oberhalb der Stadt Lalibela besuchten die beiden eine ganz einfache Schule auf 3850 m Höhe, in der unter extrem einfachen Umständen unterrichtet wird. Sie überreichten dem Lehrer Stifte, Farben und eine kleine Geldspende. Ein großer Wunsch der Kids war ein richtiger Fußball, welcher am nächsten Tag prompt erfüllt wurde. Ebenfalls besuchten die beiden das kleine Waisenhaus Happy Families. Nachdem sie die Armut gesehen hatten, die hier in Äthiopien noch viel größer als anderswo in der Welt scheint, starteten sie einen Spendenaufruf, um für die Kids richtige Stockbetten zu kaufen. Nun müssen die Kids nicht länger auf dem Boden schlafen.

Juni

Im Happy Children Home in Nepal haben wir für das Esszimmer neue Tische und Bänke aus Holz sowie ein neues Schuhregal aus Metall angeschafft.

Juli

Im Waisenhaus Children of the Universe in Nepal freuen sich die Kids nun über eine warme Dusche! Bisher gab es im Gebäude nur Kaltwasser. Die Kids haben eine so große Freude, dass sie gar nicht mehr aus dem Badezimmer raus wollen! Speziell für den Winter ist es wichtig, endlich Warmwasser zu haben, da es in Nepal sehr kalt wird.

Gemeinsam für Kinder der Welt



November

Anne und Sebastian reisten nach Nepal und haben während ihrer Zeit dort auch das Children of the Universe besucht. Sie haben neue Fotos gemacht und alles, was in den letzten 2 Jahren angeschafft wurde, überprüft und besichtigt.

Dieses Jahr hatten wir sogar in zwei fremdsprachigen Zeitungen Berichte über unseren Verein (in Nepal und einer chinesischen Zeitung, die im deutschsprachigen Raum verkauft wird), worauf wir sehr stolz sind! Danke an alle Unterstützer! Ohne euch könnten wir nicht weitermachen!

So kannst du helfen:

durch eine Spende
eine Patenschaft übernehmen
(Schulpatenschaft 260,- €/Jahr)
dem Verein beitreten
(Mitgliedsbeitrag 30,- €/Jahr)



Informationen

Obfrau: Sylvia Tiefenthaler, Rungeletsch 6, 6820 Nenzing, E-Mail: verein@gemeinsamfuerkinder.org, www.gemeinsamfuerkinder.org

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing



Apropos Zahlen: Auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft der Mobilen Hilfsdienste in Vorarlberg wurden die Tarife für den Mobilen Hilfsdienst per 1. Jänner 2018 einer landesweit möglichst einheitlichen Tarifregelung angepasst. Der Stundensatz beträgt nun 13 Euro, an Wochenenden (Samstag, Sonn- und Feiertag) 19,50 Euro (50 Prozent Zuschlag).

Der Verein darf sich aber auch über eine große Spendenbereitschaft der Nenzinger Bevölkerung freuen. Obmann Frank Stecher nutzt hier die Gelegenheit, sich bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich zu bedanken und nennt hier die Badaila Kicker als herausragendes Beispiel gelebter Solidarität: Einmal mehr kommt heuer der Erlös der Nikolo-Feier in Höhe von sensationellen 5.731,21 Euro wiederum betagten und pflegebedürftigen Menschen im Ort zugute. Auch Heidi und Helmut Baumgartner vom Autohaus Baumgartner waren über viele Jahre verlässliche Förderer des Krankenpflegevereins – auch ihnen ein herzliches „Danke“.

Pflegebedürftige Menschen im Blick

Der Wunsch, auch bei Krankheit beziehungsweise im Alter möglichst lange zu Hause in gewohnter Umgebung bleiben zu können, eint sehr viele NenzingerInnen. Der Krankenpflegeverein und Mobile Hilfsdienst macht dies in vielen Fällen möglich und ist auch für pflegende Angehörige eine sehr wertvolle Unterstützung. Auffallend dabei ist, dass die Einsatzzahlen stetig steigen: Im vergangenen Jahr wurden über 180 PatientInnen betreut, dabei wurden rund 5.427 Hausbesuche gemacht. Auch der Mobile Hilfsdienst

ist gefragt: 42 MOHI-Frauen waren bei 70 KlientInnen insgesamt über 7250 Stunden im Einsatz.

Mit fast tausend Mitgliedsfamilien ist der Krankenpflegeverein der Marktgemeinde Nenzing einer der größten Vereine im Ort. Neue Mitglieder sind im Verein jederzeit herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 32 Euro pro Haushalt. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden. Auch in den Nenzinger Banken liegen Erlagscheine auf.

Leider war 2017 für den Nenzinger Krankenpflegeverein auch ein trauriges Jahr: Im Oktober mussten wir unseren langjährigen Obmann und Ehrenobmann Werner Schallerlert verabschieden, der nach schwerer Krankheit verstorben war. Mit ihm verlieren wir nicht nur ein sehr engagiertes, umsichtiges und hilfsberechtigtes Vorstandsmitglied, sondern auch einen Freund, der die Geselligkeit im Verein hochgehalten hat.



Informationen

Obmann: Frank Stecher, Tel. 0680/3062672, E-Mail: kpv.nenzing@aon.at, www.kpv-nenzing.at,

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801; MoHi: Renate Greußing, Tel. 05525/62215-108 und Rebekka Lang, Tel. 0664/4218276

Wir bieten naturpädagogische Aktivitäten, tiergestützte Pädagogik, Lerncoaching und mehr mit Pferd und Esel für (Klein-)Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in Nenzing und am Satteinser Berg an.

Lerncoaching & Auszeichnung für Lesetreff

Im letzten Jahr wurden vom mittlerweile fünfköpfigen Team regelmäßig rund 20 Kinder und Jugendliche mit Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. Rechenschwäche betreut. Der wöchentliche Lesetreff wurde sogar vom Bundesministerium für Bildung in der Kategorie für außerschulische Institutionen ausgezeichnet.

Lern- und Erlebniswochen

Die Lern- und Erlebniswochen im Sommer standen unter dem Motto „Natur erleben mit allen Sinnen“. Um das Holen und Bringen zu unserem doch ein wenig abgelegenen Maisäß am Satteinser Berg zu erleichtern, bekamen wir sogar einen Bus gesponsert. Es wurden unterschiedliche Altersgruppen betreut. So waren die jüngsten Teilnehmer 4 Jahre, die ältesten hingegen 16 Jahre alt. Aber gerade das machte die Sommerwochen zu spannenden Erlebnissen. Alles in allem waren es wunderschöne Wochen, die wir mit ausgesprochen wissbegierigen und interessierten Kindern und Jugendlichen erleben durften.

Highlights: Besuch von Lebenshilfe und Eseltrekking für den Familienverband

Die Lebenshilfe war im Rahmen ihres Gesundheitsprogramms mit 13 TeilnehmerInnen bei uns zu Besuch. Wir erlebten bei schönstem Wetter einen wunderschönen Tag. Nach dem ausgiebigen Putzen der Esel Cleo, Peppi und Paul konnte jeder sein Glück bei einem Geschicklichkeitsparcours versuchen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir eine Spazerrunde durch den Wald, was sowohl uns Menschen als auch den Tieren sehr gefiel. Der Familienverband Nenzing startete mit 11 Vater-Kind-Paaren in drei

Lernen.Erleben.Begegnen.



Teams zu einem spannenden Eseltrekking mit Schatzsuche. Auf dem Weg mussten unterschiedliche Aufgaben und Quizfragen gelöst werden, damit die Vater-Kind-Teams alle Hinweise sammeln konnten, um den Schatz zu entdecken. Natürlich gab es auch im vergangenen Jahr wieder Lesewanderungen und wir

durften uns über Besuch von Kindergarten- und Schulklassen freuen.

Großes Vorhaben 2017-2023: Wissenschaftliche Studie

Für eine wissenschaftliche Langzeitstudie (Päd. Hochschule Weingarten) werden laufend Kinder und Jugendliche mit Lese- und/oder Rechtschreibschwäche bzw. Rechenschwäche gesucht, welche regelmäßig an unserem Lerntraining teilnehmen. In der Untersuchung wird erhoben, wie sich tiergestütztes Lerncoaching auf den schulischen Lernerfolg auswirkt.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren (Land Vorarlberg, Hypo Spendenfonds und Rettet das Kind), welche die Lernwochen und die Durchführung der wissenschaftlichen Studie unterstützen!



Informationen

Obfrau: Mag.^a Julia Marte-Schwald, Am Platz 2, 6710 Nenzing, Tel. 0676/6724043, E-Mail: office@leb-v.at, www.leb-v.at

Pensionistenverein Ortsgruppe Nenzing



die Bodenseeschiffahrt und der Besuch der Festspieloper „Carmen“ waren Veranstaltungen des Landesverbandes.

Die Mutter-Vatertagsfahrt im Mai führte uns an den wunderschönen Plansee nach Reutte wo wir die längste Fußgängerbrücke der Welt sahen. Für die Mitglieder „75 plus“ ging die Reise heuer in die Schweiz durch das Appenzell nach Romanshorn, wo wir uns mit der Fähre gemütlich über den See nach Friedrichshafen bringen ließen.

Unser Herbsturlaub führte uns 5 Tage in den Schwarzwald, nach Freiburg und ins Elsass. Wir besuchten Strasbourg, die Hauptstadt des Elsass. Es gab eine geführte Stadtbesichtigung durch die reizvolle Altstadt inkl. Münsterbesichtigung mit der „Astronomischen Uhr“. Anschließend unternahmen wir eine Schifffahrt, wobei wir die Stadt vom Wasser aus kennenlernten. Der letzte Ausflug ging heuer nach Ravensburg zu einem Einkaufsummel mit anschließender Fahrt zur Keksfabrik „DeBeukelaer“, wo eifrig eingekauft wurde. Unser Abschluss des Jahres 2017 war die Adventfeier im Ramschwagsaal.

Unser Motto:
nicht einsam, sondern gemeinsam

Wir treffen uns jeden Montag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im alten Cafe des Seniorenheims zum Jassen, Rommee spielen oder auch nur zum Reden bei Kuchen und Kaffee. In dieser Zeit können sich unsere Mitglieder auch für unsere Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen anmelden.

Unser Team besteht aus der Obfrau Brigitte Marte, Vizeobmann Herbert Hepberger, unserem Kassier Peter Schmid und Schriftführerin Ingrid Sonderegger-Ammann.

Unser Jahresprogramm besteht aus verschiedenen Veranstaltungen und Ausflügen. Nach der Jahreshauptversammlung im Februar

2017 fand im März unser jährliches Preisjassen statt. Im April stand das Käsknöpfle-Essen in Möggers im Riedstüble auf dem Programm.

Das große Frühjahrestreffen des Landesverbandes war die Flugreise nach Zypern. Die Fahrt zum Festival der Stars nach Meransen,



Das Programm des Pensionistenvereins Ortsgruppe Nenzing wird zu den jeweiligen Terminen im Walgaublatt veröffentlicht und im Anschlagkasten bei der Volksschule ausgehängt.



Informationen

Obfrau: Brigitte Marte, Nagrand 18, 6710 Nenzing, Tel. 0664/6311555, E-Mail: brigitte.marte@steindesign.cc

Unser Vereinsjahr begann mit unserem „geselligen Abend“. Erfreulich viele Mitglieder folgten der Einladung und waren begeistert von der Aufführung der Kindertrachtengruppe des Nenzinger Trachtenvereins. Auch der Imbiss, serviert von der Aqua Mühle, kam sehr gut an. Obmann Karl Moll hielt einen Rückblick auf die Unternehmungen des Jahres 2016 und stellte das Programm des 1. Halbjahres 2017 vor, das nun im Einzelnen kurz beschrieben wird.

Sehr informativ war die Besichtigung der Brauerei Fohrenburg, die uns der Braumeister höchstpersönlich vor Augen führte. Gerne ließen wir uns zum Schluss seiner Ausführungen verschiedene Biere munden. Anfang April fuhrten wir nach Schmidfelden bei Leutkirch. Dort besuchten wir das Glasmacherdorf und konnten uns vom Können eines Glasmachers überzeugen. Seine Erzeugnisse konnten nicht nur bestaunt, sondern auch gekauft werden. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen kurzen Halt im bekannten Kurort Bad Waldsee.

Unsere Frühjahrsreise führte uns an den Gardasee. Diese Reise ließ bei den Teilnehmern kaum Wünsche offen. Herrliches Wetter, die Führung in Verona, der Besuch der Halbinsel Sirmione, die Schifffahrt über den Gardasee, der Besuch von Märkten, eine Weinverkostung und ein tolles Hotel ließen diese Reise zum Höhepunkt des Vereinsjahres werden. Sie wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Im Juni fuhrten 30 Senioren nach St. Gerold, wo uns Frau Luzia Dünser durch die neu renovierte Propstei führte. Wir besuchten die Kirche mit dem berühmten Gemälde des Künstlers Fehr und die Gnadenkapelle der „Schwarzen Madonna“. Zum Abschluss genossen wir ein gutes Tröpfchen im Weinkeller.

Im September fuhrten 25 SeniorInnen in den Bregenzerwald. Ziel war die Firma „Metzler Molke“ in Egg. Juniorchef Lukas, der im Sommer Käser in Gamperdond war, erklärte uns

Nenzinger Seniorenbund



humorvoll das Konzept des Betriebes. Nach der Besichtigung wurden wir mit einem Mittagessen aus eigenen Erzeugnissen angenehm überrascht. Anschließend besuchten wir im Angelika Kauffmann-Museum in Schwarzenberg die Ausstellung mit dem Thema „Frauenportraits“, wo uns die Gemälde sehr gut erklärt wurden.

Im Oktober machten wir bei herrlichem Spätsommerwetter einen Tagesausflug nach Innsbruck. Das erste Ziel war die Glockengießerei Grassmayr, wo uns der Seniorchef mit großer Begeisterung die geschichtliche Entwicklung dieses Traditionsunternehmens erläuterte. Wir konnten bei einer Filmvorführung die aufwändigen Arbeitsschritte zur Herstellung einer Glocke kennenlernen. Nach einem gemütlichen Mittagessen fuhrten wir zum Flughafen, wo uns Mitarbeiter der ZAMG die Kunst der Wetterprognose erklärten.



Ende November kamen mehr als 40 Mitglieder der Einladung zur Betriebsbesichtigung der Firma 11er Nahrungsmittel nach. Ein interessanter Film zeigte uns zuerst die Entwicklung der Firma Grabher und ein weiterer den Weg der Kartoffel vom Acker bis zum fertigen Produkt auf dem Teller. Anschließend wurden wir zu einer Verkostung der umfangreichen Produktpalette eingeladen.



Informationen

Obmann: Karl Moll, Nenzingerstraße 17, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4027591, E-Mail: karl.moll@schule.at

Galinawaldverein



Neben der laufenden Instandhaltung des Naherholungsgebietes war der Schwerpunkt der Vereinsarbeit darauf ausgerichtet, die Sanierung des Waldlehrpfades auf Schiene zu bringen. Zu diesem Zweck wurden mehrere Besprechungen mit dem Projektleiter Ing. Markus Burtscher im Beisein anderer, von diesem Projekt betroffenen Personen durchgeführt.

Am 25. März nahmen etwa 10 Vereinsmitglieder an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing teil. Ende März erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofes der Marktgemeinde Nenzing eine Sanierung der Kneippanlage durch Aufbringung einer neuen Kiesschicht und die Erneuerung der Sitzgelegenheiten durch von der Agrarge-

meinschaft Nenzing gespendete Sitzbäume aus Ulmenholz. Das Bauamt der Marktgemeinde Nenzing sorgte für eine Verbesserung der Fußgängersicherheit durch neue Bodenmarkierungen auf der Mottner Straße im Bereich Galinawald.



Am 17. Juni wurde der alljährliche Aktionstag durchgeführt, bei dem 19 Personen mitarbeiteten. Dabei wurden einige Reparaturen im Bereich des Parcours und der Kneippanlage durchgeführt, die Wege und Anlagen freige-mäht, Stauden beseitigt und Müll entfernt.

Am 16. August wurde ein grober Vandalismusschaden bei der Wassereinlauftrinne der Kneippanlage behoben. Das beschädigte Rinnenlager wurde abgetragen und neu aufgebaut. Ein weiterer Vandalismusschaden betraf den Schaukasten des Galinawaldvereines beim Fahrradhäuschen, welcher vermutlich durch einen Feuerwerkskörper ausgelöst worden war.

Im Herbst nahmen Vereinsmitglieder am Workshop „Was macht einen Verein zukunftsfähig“, am Festabend der Gemeinwohlauszeichnung der Marktgemeinde Nenzing und am Impulstag „Kommunale Intelligenz“ in Salzburg teil.



Die Freizeitanlagen und die Kneippanlage wurden regelmäßig gewartet und diverse Schäden wurden fortlaufend behoben. Der Galinawaldverein dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes beitragen haben: Vor allem der Marktgemeinde und der Agrargemeinschaft Nenzing, der Marktgemeinde Frastanz, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell und durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.



Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Straße 19, 6820 Nenzing, Tel. 0664/2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at

Im Vereinsjahr 2017 spielte das Wetter die Hauptrolle im Geschehen unseres Obst- und Gartenbauvereins. Im Großen und Ganzen war es kein schlechtes Jahr. Es gab kalte Phasen wie den Jänner 2017 und auch viele nasse wie den Mai und Juni, aber auch Zeiträume mit großer Hitze im Juli und August. Für das Gemüse aus den Gärten und auch den Blumenschmuck war das alles kein allzu großes Problem. Schwer getroffen aber hat es heuer dafür das Obst. Genau zu der Zeit der Blüte, die aufgrund des warmen Wetters schon früher als gewöhnlich begann, setzte eine Kältephase ein, die etwa eine Woche lang dauerte und in der Nacht Dauerfrost brachte. Das überlebten die Blüten unserer Obstbäume nicht. Ein großer Ernteverlust in Nenzing und im ganzen Land Vorarlberg war die Folge. Dies galt aber genauso für die großen Obstbaugegenden Bodensee und das Schwabenland sowie die Steiermark und anderswo.

Kaum ein Baum trug im Herbst Früchte. Bei Äpfeln gab es mehr oder weniger einen Totalausfall, ebenso bei Walnüssen, Kirschen, Marillen und Zwetschken. Einzig einige wenige Birnen blieben für das Schnapsbrennen und Mosten übrig. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass in der Mosterei, die wieder bestens von Christian Meier betreut wurde, so wenig wie noch nie gemostet und auch unsere drei Brennereien nur relativ wenig in Anspruch genommen wurden. Bewährt hat sich aber wieder unser Pasteurisierungsgerät, mit dem jeder ohne große Hilfe für sich und seine Familie seinen eigenen gesunden Saft herstellen kann. Die dafür benötigten Bag-in-Box Schachteln können bei uns günstig gekauft werden.

Begonnen hatte das Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung und einem Baumschnittkurs durch unsere beiden Ausschussmitglieder Manfred Schallert und Franz Ruch. Mit unserem jährlichen Kurs wollen wir, dass jeder dieses Handwerk erlernt und so selbst seine Bäume pflegen kann. Es gibt kaum mehr Leute, die die Bäume anderer schneiden und wir sind nach wie vor auf der Suche nach Interessierten, die den Kurs dafür absolvieren möchten. Unter Umständen werden die Kosten für den Kurs vom Verein bezahlt!

Ebenso wie seit Jahrzehnten üblich, fand der Blumenschmuck- und Gartenwettbewerb 2017 statt. Heuer nahmen 29 Mitglieder daran teil. Im Herbst fand dazu die Preisverteilung statt, bei der jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen schönen Preis in Empfang nehmen konnte. Ebenso erfreulich ist der Spartensieg im landesweiten Wettbewerb für das Gasthaus Rössle.

Die Bemühungen der Marktgemeinde Nenzing

Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling



in Sachen Blumenschmuck zeigte 2017 endlich Erfolg. Nach zwei zweiten Plätzen konnte heuer der Titel „Schönste Gemeinde Vorarlbergs“ errungen werden! Bei der Übergabe des Wanderpokals im voll besetzten Montforthaus in Feldkirch an unseren Bürgermeister Florian Kasseroler war auch eine große Delegation unserer Gemeinde anwesend. Besonderer Dank für diesen wohl einmaligen Titel gebührt den zahlreichen Helfern und Helferinnen für ihre Pflege der Blumen. Ein schönes, blühendes Dorf ist nicht nur für die Außenwirkung wichtig, sondern erzeugt auch eine Wohlgefühlqualität für alle hier wohnenden Menschen.

Die Schnapsbrennerei, die komplett erneuert wurde, hat als Neuerung eine elektrische Steuerung für die Erzeugung des Feinbrandes erhalten. Damit können ein sehr feiner und behutsamer Brennvorgang erfolgen und so



Spitzenbrände produziert werden. Das etwas mühsame Befeuern mit kleinen Holzstücken entfällt nun. Die Feuerprobe hat die neue Anlage schon hinter sich. Jeder kann dank den Anweisungen oder gerne auch nach Anfrage das Know-how dafür erlangen. Dank gebührt hier unserem Ausschussmitglied Dietmar Christa.

Für das Erntedankfest als Fixpunkt in unserem Jahresprogramm haben wir uns dieses Mal etwas Besonderes einfallen lassen. Wieder wurde die Kirche von unseren Ausschussmitgliedern und den Bäuerinnen aus Nenzing und Beschling festlich geschmückt. Dazu kam auch die Agape mit unseren Produkten nach der Messe. Danach ging es zu unserer Mosterei, wo unsere neue Brennerei offiziell der Bevölkerung präsentiert und das richtige Putzen dieser Anlagen erklärt wurde. Ein kulinarisches Rahmenprogramm begeisterte die zahlreichen Besucher. Gritt Scherer und ihr Mann Richard bauen bekanntlich unsere einzigartige Riblmaissorte „Nenzinger Frühe“ auf einem Acker an. Die Ernte dieser vollbiologischen Frucht in Form von Grieß kann bei ihnen in Beschling, Bartells 10, käuflich erworben werden! Wir stellen auch gerne Samen für den eigenen Anbau zur Verfügung.

Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstraße 58, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at

Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Nenzing



Einsätze

Das vergangene Vereinsjahr startete sogleich mit einem Lawineneinsatz in Brand (Schattenlagant). Als Nachbarortsstelle konnten wir unsere Kollegen aus Brand unterstützen. Leider kam für einen Verschütteten jede Hilfe zu spät. Zu einem Absturz eines 10 Jahre alten Kindes in die Mengschlucht im Bereich Campingplatz wurden wir im Frühjahr gerufen. Der schwerverletzte Junge wurde erstversorgt, mittels Taubergung aus der Schlucht geborgen und anschließend ins Landeskrankenhaus geflogen. Ein weiterer Sucheinsatz nach einem 9 Jahre alten Mädchen, ebenfalls im Bereich Campingplatz, konnte kurz nach der Alarmierung wieder abgebrochen werden. Das Mädchen wurde unverletzt aufgefunden.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Bergrettungsmitglieder stand im vergangenen Vereinsjahr wiederum an erster Stelle. In zahlreichen Kursbesuchen, Heimabenden und Übungen konnten wir unsere Kenntnisse in verschiedensten Bereichen weiter vertiefen. Spezielle Themen im Sanitätsbereich und auch der Umgang mit Hilfsmitteln für Bergungen wurden intensiv geschult und bei Übungen im Gelände umgesetzt.

In sehr interessant gestalteten Vorträgen über den Faktor Mensch (Human Factor), psychologische Erste Hilfe und auch über rechtliche Aspekte im Einsatzbereich konnten wir unser Wissen auch in solchen Bereichen erweitern. Bei einer großen Waldbrandübung unterstützten wir verschiedene Feuerwehren beim

Löscheinsatz. Die Feuerwehrmänner mussten zum Brandherd gesichert bzw. abgeseilt werden.



Drei Schulungsabende im Bereich Erste Hilfe, Notarztassistenten und Lagerungs- bzw. Transportmöglichkeiten von Patienten wurden zusammen mit den Bergrettungen Brand und Bludenz sowie den Bergbahnen Brandnertal für den Pistendienst abgehalten. Als Abschluss wurden im Skigebiet in Gruppen mehrere Unfälle inszeniert. Bei einer groß angelegten Tunnelübung der Feuerwehr und der Rettung in Nenzing konnten wir als Opfer die Lage einmal aus anderen Augen kennenlernen.



Allgemeines

Im Zuge der Landesversammlung der Bergrettung Vorarlberg konnte Maier Edi für 60 Jahre Bergrettungsdienst geehrt werden. Diese Zahl ist eigentlich kaum zu glauben und wir können dir, lieber Edi, nur von Herzen gratulieren.

Im Frühjahr konnten wir nun endlich unser neues Einsatzfahrzeug in Betrieb nehmen. Aus diesem Anlass veranstaltete die Bergrettung Nenzing einen Frühschoppen mit einer Messfeier im Nenzinger Himmel, wobei unser neues Fahrzeug auch von Pfarrer Hiller gesegnet wurde. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Organisatoren und Gäste für euren enormen Einsatz und euer zahlreiches Erscheinen. Ebenso bedanken möchten wir uns bei den Gemeinden unseres Einsatzgebietes für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf des Einsatzfahrzeuges.

Zu einem Grillabend auf Valscherina luden wir unsere älteren Mitglieder und ehemaligen Bergretter ein. Es war ein wunderschöner Sommerabend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist jedenfalls schon eingeplant.

Bei einem Ausflug im Winter, gemeinsam mit der Ortsstelle Dalaas / Braz, wurde das Skitourengebiet in den Tuxer Alpen besucht und im Spätsommer erklimmen unsere Mitglieder den Patteriol im Verwall.

Alles in allem war das vergangene Jahr sehr arbeitsintensiv und abwechslungsreich. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Mitgliedern einen Dank für den unermüdlichen Einsatz aussprechen. Abschließend gilt es noch, ein großes Dankeschön allen Gönnern und Freunden des Österreichischen Bergrettungsdienstes zu sagen und eine unfallfreie und erholsame Zeit in unserer wunderschönen Bergwelt zu wünschen.



Informationen

Ortsstellenleiter: German Latzer, Im Bruel 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/8283789, www.bergrettung-nenzing.at

Ortsfeuerwehr Gurtis

Wir vertieften und intensivierten die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Nenzing durch mehrere gemeinsame Proben wie z. B. die Evakuierungsübung der Mittelschule Nenzing, den Übungseinsatz im Nenzinger Tunnel und die Abschnittsübung (organisiert dankenswerterweise durch die Feuerwehr Motten-Mariex).

Gute Zusammenarbeit und Kameradschaft beginnt aber nicht erst, wenn der Übungsfall oder Ernstfall eintritt. Deshalb haben die Feuerwehrjugenden Gurtis und Nenzing gemeinsam alles für das Jugendzeltlager in St. Arbogast organisiert und genossen, haben gemeinsam die Gurtisspitze erobert, um die Sommersonnenwende gebührend bei Stockbrot, Landjäger und einem zünftigen Sonnwendfeuer zu feiern. Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend, die es auch dieses Jahr geschafft hat, den obligatorischen Jugendwissenstest, der einmal im Jahr stattfindet, ohne Fehl und Tadel zu bestehen.

Dass ein Großteil der Übungen der Feuerwehrjugenden Gurtis und Nenzing gemeinsam gestaltet und ausgeführt wurde, freut alle Beteiligten sehr, denn es fördert die bereits angesprochenen Aspekte. Ein auch 2017 unverzichtbarer Bestandteil des Dorflebens waren Veranstaltungen wie der Funken in Gurtis, die Lagerfeuer in der alten Gurtiser Säge und der Bauernmarkt mit regionalen Produkten unterschiedlichster Natur. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei den Festivitäten besucht haben, um diese mit uns gemeinsam zu begehen. Beehrt uns 2018 gerne wieder.



Wir möchten uns auch nochmals bei allen Unterstützern der Feuerwehr Gurtis und den ortsansässigen Vereinen für die tatkräftige Hilfe auf das Herzlichste bedanken. Ohne euch an unserer Seite wäre es nur halb so schön.

Die weniger erfreuliche Seite zeigte sich dieses Jahr in Form von Einsätzen: Die Feuerwehr Gurtis wurde 2017 zu 4 Einsätzen gerufen: Einem Baumbrand in der Nähe des Skilifts, der Bergung einer Person aus einem umgekippten Baufahrzeug, zu einem Stallbrand in Nenzing und einem PKW-Brand in Gurtis. Wir waren insgesamt 204 Stunden im Einsatz und es konnten menschliche Opfer vermieden werden.

Zukünftige KameradInnen, die uns dieses und die nächsten Jahre aktiv zur Seite stehen wollen, informieren wir gerne unverbindlich oder gerne auch durch einen Probenbesuch vor Ort. Und für die Jugend zwischen 12 und 16 Jahren, die Interesse an der Feuerwehrjugend bekommen hat. Einfach ein Mail an jugend@feuerwehr-gurtis.com schreiben oder melde dich einfach bei unserem Jugendleiter Andre Hegewald unter 0699/15752624.



Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Nenzing, Tel. 0664/5149960, E-Mail: kdt@feuerwehr-gurtis.com, www.feuerwehr-gurtis.com

Ortsfeuerwehr Motten-Mariex



Das Jahr 2017 war wieder ein intensives Jahr. 10 Einsätze und viele Übungen sowie Schulungen bewältigten die 41 Mann. Auch wenn die Mannen von einer anderen Feuerwehr zu Hilfe (nachbarliche Löschhilfe) gerufen werden, sind diese immer zur Stelle. Großbrände, wie der in Nenzing, sind immer eine Herausforderung für die Hilfskräfte.

Um die Mannschaft zu schützen, ist es auch notwendig, dass die Ausrüstung stimmt. Es wurde im Berichtsjahr eine neue Einsatzbekleidung angeschafft. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Marktgemeinde Nenzing herzlich dafür bedanken, dass wir diese Investition in die Sicherheit der Helfer tätigen konnten.

Wir freuen uns, dass unser Kamerad Mathias Geiger in diesem Jahr seine Michaela zum Traualtar führen konnte. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute.



Philipp Moser und Martin Albrecht wurden neu in unsere Mannschaft aufgenommen. Wir wünschen den Kameraden viel Freude mit ihrer nicht immer leichten Aufgabe.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:
25 Jahre: Egger Stefan und Erath Robert
40 Jahre: Huber Gerhard
50 Jahre: Gassner Josef, Kessler Hubert, Latzer Walter und Vonbank Erich

Wir bedanken uns für die Treue und Mitarbeit während der vielen Jahre.



Informationen

Kommandant: Albert Decker, Rober 13, 6820 Nenzing, Tel. 0664/1944163, E-Mail: info@feuerwehr-mottenmariex.at, www.feuerwehr-mottenmariex.at

Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 80 Männern und Frauen. Brandeinsätze sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Immer mehr sind es technische Einsätze wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen und Personensuchen, zu denen wir gerufen werden.

Einsätze, Proben und Administratives

Im Jahr 2017 wurden wir zu insgesamt 51 Einsätzen gerufen. Darunter waren 22 Brandeinsätze, 27 technische Einsätze und 2 nachbarliche Hilfeleistungen. Dabei leisteten wir 2966 Stunden. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, proben wir über das ganze Jahr. Regelmäßig wird auch bei Nenzinger Schulen eine große Übung abgehalten. Im letzten Jahr war die Sportmittelschule an der Reihe. Neben der Rettung durch die Feuerwehr wurde auch das richtige Verhalten der Schüler und des Lehrpersonals geübt. Um für technische Einsätze gewappnet zu sein, wurde im Herbst ein Rescue-Day abgehalten, bei dem an mehreren Stationen die verschiedenen Techniken für eine Rettung aus einem Fahrzeug gelehrt wurden. Für die Probenaktivitäten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, wurden von uns über 6.000 Stunden aufgewendet.

Wettkämpfe und Leistungsprüfungen

Es bestehen drei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die auch im letzten Jahr bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen haben. Außerdem hat eine Gruppe die technische Leistungsprüfung in Gold erfolgreich abgelegt. Weiters wurde beim Funkfeuerwehrleistungsabzeichen in Silber durch Lukas Jussel ein 3. Platz ergattert.

8. Nightcup

Beim bereits 8. Nightcup konnten wir wieder 50 Gruppen aus dem In- und Ausland begrüßen. Von den angetretenen Gruppen hat sich

Ortsfeuerwehr Nenzing



Schnifis I an die Spitze gekämpft und den Sieg ergattert. Die Tagesbestzeit wurde von Röns I mit 15,92 Sekunden erreicht.

Ausflug ins Südtirol

Nach drei Jahren Unterbrechung konnte sich die Ortsfeuerwehr Nenzing wieder über einen Ausflug freuen. Als Ziel wurde das Südtirol ausgewählt. Unsere Partnerfeuerwehr Nötsch ist am zweiten Tag zu uns gestoßen und wir konnten das 20-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft feiern.

Ehrungen

Im Herbst haben wir beim Kameradschaftsabend drei Feuerwehrkameraden geehrt. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Werner Bernardi, Rudolf Schallert und Markus Schwendinger die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze verliehen.

Jugend

Der derzeitige Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt fünf Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Das Ziel ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Außertourlich regten die Betreuer die Jugendlichen an, sich bei der Flurreinigung und bei der Friedenslichtaktion aktiv zu engagieren. Besonders erfreulich ist die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend Gurtis. Hier können Synergien in der Ausbildung unseres Nachwuchses genutzt werden.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du in deiner Freizeit gerne Leben rettest, bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.



Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstraße 3/2, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at

